### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1921** 

276 (17.6.1921) Abendausgabe

Bezugs-Breife: n Karlsrube: Im Berlage und in den Aweigstellen abgebolt monatiko M 5.30, frei ins Haus Leitert M 6.—.

unswärts: Bon unseren Agen-furen bezogen M. 6.— Durch die Bolt einscht. Lustengebühr M. 6.70. Einzel-Mummer 20 Pfennig.

Unzeigen: Die Ipatitiae Rondvarciflezeite M 1.50, auswäris M 2.—. Die Retlameseite M 7.— an erfter Steffe M 7.50. Bieberhotung tarissester Rabatt, bei Richteinbattung des Lieles, gerichtlicher Betreibung und Konfursen außer Kraft iritt.

bar Blatvoridriften und Tag ber Aufnahme tann teine Gemabr übernommen werben.

am Kan döberer Gewalt dat der Be-lieber teine Anfprüche bet verstätetem ober Nichtericheinen der Reitung.



Berbreitetfte Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Zechnik u. Induftrie / Franenzeitung / Stener-Rundichau / Feld u. Garten / Reife- u. Baderzeitung / Bolk u. Beimat.

Eigentum und Berlag von Berb Thiergarten.

Sanns Balther Schneiber. Hanns Walther Schneiber.
Berantworritch Bolitit und Wirtschaftspolitit: B. W. Schneiber: Volitische Rachricken: A. W. Schneiber: Volitische Rachricken: A. W. Solderauer: Rarlsscheien n. Sport: A. Bolderauer: Runkt, Bissendaft und Unterhaltung: A. Aubolder: Pandelszeitung: i. B.: A. W. Schnize: Ansierus.
Berling: A. Kindersvacher. alle in Karlsruhe.
Berliner Schriftlettung:
Dr. Ertic Everth.

Ferniprecher: Geschäftistiche: Rr. 86. Schriftleitung: Nr. 309 und 319.

Birtel- und Lammitrage-Ede, nächt Rallerftraße und Marktblag. Postidentonto: Karlsrube Rr 8359,

# Der englische Außenminister in Paris.

### Oberschlesien und Dorderafien.

ee. Paris, 17. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Der englische aubenminifter Curzon wird heute abend in Baris eintreffen, um mit Dem frangofifden Ministerprafibenten Briand über bie Orientfrage Drechen. Wenn die heute aus London eingetroffenen Telegramme htig find, fo hat fich in der Unficht der englischen Regierungsfreise ben letten Tagen ein großer Umidmung vollzogen, indem die engde Regierung nicht mehr auf dem Standpunkt fteht, daß fie unbeigt auf ber Seite Griechenlands verharren muffe sondern, daß fie nunmehr geneigt ist, den Türken Zugeständnisse zu machen. Bor allem verden diese Zugeständnisse dem "Journal" zusolge darin bestehen, Smyrna von den Griechen aufgegeben wird, wofür es Thrazien alten tann und einen Wirtschaftsvertrag betame. Griechenland Baber bafür ben Kampf gegen die Türken sofort einstellen, worauf Tantreich mit Heftigkeit dringt. Es läßt sich vorläusig noch nicht gen, mit welchem Programm der englische Außenminister nach garis kommt. Der Londoner "Matin"-Korrespondent glaubt zu villen, daß es sich um einen Abschluß zwischen Frankreich und Engand handle, wobei ein provisorisches Abkommen über die kleinasiatische Angelexandeit des Argeisiel wöre. Die gestrigen Kariser Blätter dundle, model ein problettiges Abringen Parifer Blätter then der Anschauung Ausbruck, daß es sich bei den morgen beginnenschungen nicht nur um die Regelung der Orientsrage handeln werde, sondern daß alle in Schwebe besindlichen Fragen in den Bereich reich der Diskussion gezogen werden sollen, darunter auch die oberstelliche Frage. Frankreich steht auf dem Standpunkt, worüber die anzösischen Morgenblätter keinen Zweisel sassen, daß es in der berichlesischen Frage Zugeständnisse machen wolle. Wenn "Petit arisen" gut unterrichtet ist, scheint sich ein Einvernehmen auf und des Borichlages des Grafen Sforga vorzubes tten, sooaß der überwiegende Teil des Industries Deuvre" erkfart, daß man auch über die Wiesbadener Besprechung Loucheur und Rathenau in Baris fprechen werbe. England eint einem frangofisch-beutschen Busammenarbeiten wenig geneigt. wünsche, daß man die 25prozentige Aussuhrabgabe auf einem wirtschaftlichen Bujammenarbeiten zwischen Frantund Teutschland bestanden wird. Im allgemeinen laufen die trad,tungen, ber Zeitungen barauf hinaus, daß Frankreich zwar gland brouche, daß England aber in weit größerem Grade anfreichs Wohlwollen abhängig fei. Sie geben ber Anficht Ausdaß man die Anwesenheit Curzons dazu benuten muffe, alle

WIB. Paris, 17. Juni. Wie der "Petit Parisien" meldet, bes General bet sich der britische Unterstaatssekretär Lansittart seit zwei Tagen begeben.

in Paris. Bahrend ber Anmesenheit von Lord Curzon wird über Die Berhandlungen ber frangofischen Regierung mit ben Bertretern ber türkichen Nationalisten beraten werden. Das Blatt fagt, weber Frankreich noch Italien bente baran, England in Rleinafien gu verlaffen, boch fonne ein unangenehmes Migverständnis entftehen, falls England fich entichliegen follie, in ben griechisch-türfischen Ronflitt einzugreifen. Das offiziöfe Blatt erklärt, es würde jedenfalls auch die oberschlesische Frage besprochen werden. Seit 2—3 Wochen scheine Die englische Regierung in diefer Frage nicht mehr fo unguganglich gu fein, und man hoffe deshalb, daß eine Berhandlungsgrundlage entsprechend dem Rompromigvorichlag des Grafen Sforza gefunden werden könne, nach dem, wie das Blatt behauptet, Polen den größten Teil des oberschlesischen Industriegebietes erhalten solle. Parisien" meint, eine nichtsormelle Unterhaltung über diese Frage könne die Aufgabe des Obersten Rates wesentlich erleichtern und die von Franfreich geforderten Beratungen von Sachverständigen erfeten.

### Das türfifchebolichem ftifche Ginbernehmen.

i. Lugano, 17. Juni. (Drahimelbung unseres eigenen Bericht= erstatters.) Rach einer Melbung ber "Tribuna" hat die Sowjetzegierung in einem Bundnis mit den türkischen Nationalisten auf jeden Anspruch auf Konstantinopel verzichtet und sich außerdem verpflichtet, die Entfernung der Alliserten aus den Meerengen au unter-ftuten. Die turtischen Nationalisten und die Ruffen bereiten sich auf einen gemeinsamen Feldaug gegen die Alliserten und Griechen in Kleinasien vor. Die Regierung von Engora hat ihre Uebereintommen mit ben europäischen Mächten gefündigt und gleichzeitig ihre Ansprüche aufgestellt. Danach verlangt sie ganz Trazien für die Türfei, sehnt jebe europäische Einmischung in Konstantinopel und in den Meerengen ab, ferner auch den Friedensvertrag von Sevres und will feiner fremden Macht Einfluß in Kleinasien und Sprien

### Gin frangöfischer Sondergefandter in Angora.

MIB. Baris, 15. Juni. Rach einer Havas-Melbung aus Konstantinopel wird aus Angora berichtet, daß der vormalige französische Minister Franklin Rouillon in Angora eingetroffen ift und sich sofort mit dem Ministerpräsidenten und den anderen Ministern ber Regierung in Berbindung gesett hat.

### General Towenhend nach Angora.

WIB. Paris, 17. Juni. Wie das "Echo de Paris" mitteilt, hat die enzlische Regierung den Berteidiger von Kut-el-Amara, General Townshend, dazu bestimmt, sich sosort nach Angora zu

### Der Völferbundsrat,

A. Genf, 17. Juni. (Drahtmelbung unseres eigenen Bericht-latters.) Der Rat des Böllerbundes tritt heute in Genf unter ing des japanischen Botschafters in Paris, Ischii, zu seiner 13. Ta-ng zusammen. Auf der Tagesordnung stehen außer den Berwaltragen von Danzig und dem Saargebiet eine große Angahl erer Gegenstände, barunter ber polnisch-litauische Konflift über una, die Grenzverschiebung von Albanien, der schwedisch-finnswische Streit über die Aasarbsinseln und das Brogramm der anziellen Wiederaufrichiung Desterreichs. Im Laufe dieser Berschlungen über alle diese Fragen werden die Bertreter von 15 diedenen Staaten vor dem Kat erscheinen, darunter auch die Berster von Derrieden von dem Kat erscheinen, darunter auch die Berschen Derrieden von dem Kat erscheinen, darunter auch die Berschen Derrieden von dem Kat erscheinen, darunter auch die Berschen Derrieden von dem Kat erscheinen. er von Danzig und des Saargebietes. Man nimmt an, daß diese ung des Rates die setzte vor dem Zusammentreten des zweiten Angresses bes Bölterbundes sein wird, der sich befanntlich Anfang

tplember in Genf versammeln wird. Bie aus dem Sekrefariat des Bölkerbundes verlautet, hat der erfommissar des Bundes in Dangig darauf ausmertsam gemacht, infolge der oberichlesischen Unruhen Die Rohlenversorgung Dangefährdet sei. Das Setretariat des Böllerbundes hat daraufhin titte unternommen, um von der frangofischen Berwaltung die 3nmung für Lieferung von Saartohlen für Dangig ju erhalten. tranzösische Regierung hat wissen lassen, daß sie unter gewissen raussetzungen geneigt sei, dieses Berlangen zu erfüllen.

### Eine italienifche Stimme über Oberichlefien.

(Drabtmelbung unferes eigenen Berichterftatters.) Lugano, 17 Juni. In einer neuen Besprechung der oberschles A Frage schreibt die "Siampa", nach der Wiederherstellung der Attat des Interallierten Ausschusses habe die endgiltige Festder oberschlesischen Grenzen nach 3 Kriterien zu erfolgen: iches Kriterium: Die Abstimmung hat eine starte deutsche Leit ergeben und muß bemenisprechend respektiert werden 2) aftliches Kriterium: Oberichlesien barf nicht burch eine ab Aufteilung ruiniert werden, indem es in bande übergeht, die big sind, es zu verwalten. 3) Politisches Kriterium. Eine ete Schwächung Deutschlands gehe gegen die Interessen Europas. des hossenstein von England und ganz Italien geteilte Meinung reche auch den wahren französischen Interessen und es sei des zu hoffen, das sie derchdringen werde. In Frankreich habe man Bwedmäßigfeit der Unterftugung des Kabinetts Wirth anertannt. m werbe einsehen mussen, daß diese Unterstützung mit der Berteisung der politischen Interessen in Oberschlesen unvereindart sei.

Der Dupelner Mergteftreit III. Oppeln, 17. Juni. (Drabtbericht.) Der Aerzteverein hat Bermittlung bes beutschen Bevollmächtigten eine Erflärung A. R. erhalten, daß die an ber Berhaftung und Mighandlung Gremd beteiligten Beamten ber 3. A. R. aus bem Dienfi leien und bas Abstimmungsgebiet verlaffen muffen. ist die Bestrasung des französischen Offiziers, der den Mishand-beiwohnte, nicht ersolgt. Da die Haltung der englischen und iliden Mitglieder der Kommission auf die Sandlungen der siden Truppen ohne Einfluß ist, hat der Aerzteverein sich erklärt, die ärztliche Hilfeleistung an Italienern und Eng-n wieder aufzunehmen. Gegenüber den Mitgliedern der fran-n Kommission und deren Angehörigen verweigert der Aerzte-

in bis auf weiteres jede ärztliche Hilfe. Ein Interview Erzbergers.

Du Baris, 17. Juni. (Drahtbericht.) Der Abgeordnete Erzber von einem Mitarbeiter bes "Deuvre" interviemt murbe, arie dem frangösischen Journalisten, daß Deutschland ohne Oberhen nicht existieren fonne. Er sprach die hoffnung aus, daß die oner Sanktionen balb verschwinden murben. Er ertfarte fich

Deutschland und Frankreich und zwar, wenn möglich, in weitestem

### Javanifd-ameritanifde Berhandlungen.

ee. Washington, 17. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Geit einigen Tagen verhandelt der Staatssefretar Sughes mit dem japanischen Ab-gesandten in Washington über die Insel Yap, über die Einwanderungs- und Shantungfrage. Die Grundlage für die Regelung ber Angelegenheit in der Yapfrage läge in der Internationalisierung . . . Was die Einwanderung betrifft, so scheint man sich auf der Grund-lage einigen zu wollen, daß die Einwanderung von japanischen Kulis vollständig aufhören foll, baß aber japanisches Eigentum, bas ichon erworben wurde, gesichert bleiben foll. Was die von Japan vorgenommene Beschung Ditfibiriens betrifft, so zerfallen die Berhandlungen in zwei Teile, in folde, bie bie Bereinigten Staaten und Japan allei rangeben, und folche, an benen andere Nationen ebenfalls intereffiert find. Es wird milgeteilt, tak die Bereinbarungen über die Infel Dap America bas Rabel von Buam nach Dap jugefteben und Die Rabelftation internationalifiert werben foll. Diefes Abtommen werbe dem Obersten Rat, ber am 1. Juli gusammentreten wird, unter-breitet werben, bamit alle anderen Machte, die Anspruch auf bas Kabel erheben, bicfem Abtommen austimmen tonnen. Sierbei foll por allem die Politit ber offenen Tur gur Erörterung gelangen, woburch die Besprechungen eine besondere Bedeutung erlangen werben. Man bemüht sich auch, bas Migverständnis, das noch von Lansing und Ishii herrührt, zu beseitigen.

### Die Dap=Frage.

c Basel, 16. Juni. Mic der Korresrondent der "Morningpost" aus Washington meldet, habe Javan den Bereinigten Staaten das Kakelprivilegium über die Insel Pap angeboten und damit seinem Bunich nach Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen zwiiden ben beiden Staaten dokumentiert. Es fet im übrigen der Bunfc Japans, daß die bestehenden Differenzen im Wege direkter Verhandlungen gefoft und nicht vor ben Cherften Rat gebracht werden.

### Fortsetung des englischen Bergarbeiterstreiks.

V Bajel, 17. Juni. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) In der Abstimmung der englischen Bergarbeiter über
die Annahme der Borschläge der Grubenbesitzer hat sich eine starte
zweidrittel Mehrheit (61 744 Stimmen für die Wiederausnahme der Arbeit und 153 000 gegen die Wiederaufnahme) für die Fortsetzung des Streifes und die Ablehnung der Borichläge ergeben.

Der Konflift in ber Baumwollinduftrie ift grundfatlich beigelegt worden, ba die Arbeiter in eine Lohnermäßigung von 23 Prozent eingewilligt haben.

### Rumanien und Jugoflawien.

c. Bajel, 16. Juni. "Savas" meldet, daß der Bündnisvertrag zwischen Rumanien und Jugoflawien persett sei. Seine weientlichen Bestimmungen lauten u. a., bag die Berbundeten ben Friedenszustand in Mitteleuropa sichern, augerbem die ftritte Durchführung ber Bebingungen ber Bertrage pon St. Germain, Reuilly und Sevres. Schlieglich verpflichten fich bie Berbundeten dur Organisation und Mobilmachung starter Seere für den Fall des Angriffs eines der besiegten Staaten auf einen Bertragsschließenden.

= Das Körperschaftsgeset wird dem Reichstag und dem Reichs-wirtschaftsrat zugehen, nachdem es am Dienstag im Kabinett be-raten worden ist. Weitere Gesetze werden im Laufe dieser Woche vom Rabinett verabschiedet werben.

Oberichlefienipende. Die Burgericaft hat auf Antrag famtlicher Barteien mit Ausnahme ber Kommuniften beichloffen, eine Million Aberzeugten Anhänger eines Zusammenarbeitens swischen Mart gur Linderung ber Not in Oberschlefien zu spenden,

## Umichan.

17. Mära 1921. Wir haben vor einigen Tagen die Melbung wiedergegeben, daß Lloyd George aus Gesundheitsrücksichten sich tünftig mehr auf die innere Politit beschränten werde, und daß er in ber Augenpolitit seinem Minister Lord Curgon mehr als bisher freie Sand laffen wolle. Die Sorgen, denen wir im Busammenhang mit diefer Meldung Ausdrud gegeben haben, verstärken fich, wenn man jest hört, daß in ber Tat Lord Curgon die Berhandlungen mit Briand aufnehmen will. Der Rampf gegen die wirtschaftlichen Bestrebungen des Berfailler Bertrages und gegen die französ stichen Segemoniebestrebungen auf dem Kontinent werden in England geführt von ben entichieben liberal und freihandlerisch gerichteten Politifern. Lord Curson bagegen ift einer ber bebeutenften Bertreter ber tonfervativen und imperialistischen Richtung. Er vertritt die Auffaffung, die im Bufammenhang mit der auffehenerregenden Meldung, daß Sarding die englisch-ameritanische Unnabes rung jest mit Entschiedenheit betreiben wolle, von den "Times" das formuliert murde, daß das frangofisch-englische Bundnis der Edftein der englischen Politit in Europa bleiben muffe. Naturlich benft ein Mann wie Curgon nicht baran, fich in ben Dienft ber frangöfischen Plane gu ftellen. Er will vielmehr umgefehrt Franfreich gang in ben Dienft ber englischen imperialistischen Weltpolitit ftellen. Der von ihm vertretenen Politit entspricht bas Wort von der Teilung in eine europäische Interessensphäre Frankreichs und eine affatische Interessensphäre Englands. Es ist bezeichnend für die Gegenfage, die über die weltpolitische Orientierung in der englischen Regierung und in der englischen öffentlichen Meinung bestehen, wenn fo furg nach ben Berbrüberungsfgenen zwischen Sarven und Llond George und gleichzeitig mit ber ftarten Betonung ber Unnäherungspolitit durch den Prafidenten Sarding Lord Curzon gu Berhandlungen nach Baris fahrt und damit feine Auffaffung in den Bordergrund drängt. Das wird nicht verfehlen, bas Migtrauen in Wafhington ju fteigern und ftart abfühlend ju wirfen. Macht Lord Curzon ohne Semmungen durch Lloyd George die Augenpolis tit, so bedeutet das, daß Groffbritannien sich auf eine Teilung ber Weltherrichaft mit der Brudernation jenseits des Atlantit nicht einlassen will, daß es vielmehr fein Biel ber weltpolitischen Alleinherrschaft weiter verfolgt. Für Deutschland birgt dies die große Gefahr, bag Dberichlefien gu einem Schacherobjett gwie iden England und Frantreid mird. Für die Richtung Curzons siehen die europäischen Fragen und die Interessen ber frei-handlerischen englischen Wirtschaftstrife in zweiter Linie hinter dem Broblem, die britifche Weltherrichaft, die in Mien Gefahren ausgesetzt ift, ju tonsolidieren, um auf gefestigter Grundlage ben Konfurrengtampf mit Amerika aufnehmen gu tonnen. Bezeichnend für das Erlahmen Llond Georges war bereits ein vor acht Tagen in feinem Blatt, bem "Daily Chronicle", erschienener Leitartifel, in bem zwar Oberschlesien noch als das wichtigste Problem für die nächste Sigung des Oberften Rates genannt murbe, in bem aber ichon angedeutet murde, daß die Fragen bes naben Oftens und die Angelegenheit der Leipziger Prozesse im Zusammenhang mit der oberschles sischen Frage behandelt werden müßten. In diesem Aussatz stand ber besorgniserregende Sat: "Es ift möglich, daß die Berftandigung über Oberichlesien aufgezwungen wird burch die notwendigfeit einer englisch-frangofifchen Berftandigung an anderer Stelle." Diefe andere Stelle ift Borderafien. In ben Berhandlungen, die morgen swischen Briand und Lord Curzon beginnen, wird die vorderafiatis iche Frage an erfter Stelle fteben, und ber englische Augenminifter wird die Enticheidung über Oberschlesien von dem Ergebs nis der Berhandlungen über Affien abhängig machen wollen. wird mahricheinlich, um feine europäischen Blane burchzuseten, Konzessionen in der oberschlesischen Frage versprechen., Bewundernswert sind wicher einmal die diplomatischen Borbereitungen der Parifer Berhandlungen durch die Rede Churchills und durch die englische Breffe. Bis beute bat die englische Regierung feinen Sehl baraus gemacht, daß ihre Politit in Afien in icharffter Form antiturtifch fei. Das englische Weltreich, das die größte Zahl ber Muselmannen in seinem Gebiet vereinigt, sieht von einer eistarkenden Türkei, die möglicherweise mit dem Bolichewismus im Bunde stehen tonnte, große Gefahren. Run haben die Turten im Rampfe gegen die griechis ichen Truppen in Kleinafien gang bedeutende Fortidritte gemacht, und die Sache ber Griechen icheint verloren, wenn nicht von Geiten ber Entente ihnen Unterfiühung guteil wird. Bu großen militarisigen Anftrengungen, die mit erheblichen Koften verbunden wären, hat man aber in London augenscheinlich gur Zeit feine Reigung. bererfeits ift Frankreich verschnupft barüber, bag bie Rationalversammlung in Angora bas in London mit Befir Samir Ben abges ichloffene frangofijchetürkische Abtommen nicht angenommen hat, bag vielmehr Remal Baicha, burch feine Erfolge übermutig gemacht, Semir Ben durch ben extremistisch-nationaliftisch gerichteten Fevgit Baicha erfett hat. Unter Diejen Umftanben hofft Lord Curzon, mit Frantreich zu einem Abtommen im Sinne ber von Churchill angefünbigten "Politik des friedlichen Ausgleiches im Orient" gelangen gu fonnen, wobei er fich offenbar ben Anschein zu geben gewillt ift, bag er burch die Zugeständniffe an die Türkei, um die man in ber gegens wärtigen Lage nicht herumtommt, dem frangofischen Standpunkt in seiner ursprünglichen Form Kongestionen mache, Auf Diese Weise hofft man, ju bem Abtommen über Rleinafien noch ein Entgegenfommen Frankreichs in der oberichlesischen Frage gewissermaßen als Gratisbeigabe herbeiführen zu können. Das von Frankreich gewünschte Entgegenkommen wird man allerdings, wenn man die Sache vom deutschen Standpunkt aus betrachtet, mit ber Lupe betrachten muffen, um es ju erfennen. Die Rachricht, daß fich England mit Frankreich auf der Linie des faulen Kompromifvorschlags des Grafen Sforza finden wolle, der den größten Teil des Industriegebietes an Bolen gibt, geminnt on Wahricheinlichteit. Menn aber Briand gab jedes Entgegenkommen in ber oberichlefischen Frage verweigert, und wenn Lloyd George feinem Augenminister feine hemmungen bereitet, fo ift bei ber gangen Ginftellung Lord Curgons mit ber Bahricheins lichfeit ju rechnen, bag er Oberichlefien für die Durchführung feiner afiatischen Plane nötigenjalls auch gang verschachert. Go tann die Reife Lord Curgons nach Paris für uns die gefährlichften Folgen haben, und die icharfite Buspitzung ber Wegenfate auf dem Kontis nen, die icharffte Bufpinung bamit auch ber innerpolitischen Lage in Deutschland berbeiful,ren

5

0

0

ie

0

5

# Protestnote der Republit des Fernen Often an Japan.

O. E. Riga, 15. Juni. (Drahtbericht.) Die Republit des Fernen Oftens hat bei der japanischen Regierung gegen die Einmit-schung japanischen Regierung gegen die Einmit-schung japanischer Truppen in die inneren Angelegenheiten der Kepublit protestiert. In der Protestnote wird eine talegorische Erklärung seitens der japanischen Regierung verlangt, daß sie die gegenrevolutionäre Regierung Merkulows in Wladiwostof nicht unterstüße. Aus Wostau wird gemeldet, daß die Regierung der Republit des Fernen Oftens einen Vertrag mit der amerikanischen Firma Wing bestätigt habe, der sie eine Konzession für Goldgewinnung im Olga-Tusse gewährt; die Konzession erstreckt sich auf 16 Jahre, wobei die Regierung sich das Recht vorbehält, sie vor dem Termin auszufausen.

Mach einer sowietamtlichen Mostauer Melbung hat die Sowiets regierung große Summen gur Errichtung von 12 Rabio. frationen in Sibirien und in Turfestan assigniert.

Die Auffolung des Rabinetts Bitos.

DE Warschau, 16. Juni. (Drahtbericht.) Die Bemühungen Witos', den bisherigen Finanzminister Stecktowsti zum Berbleiben im Amt zu bewegen, sind gescheitert. Anzwischen dauert die allgemeine Auflösung des Kabinetts an. Gestern beries die drittsstätste Regierungspartei, die Christliche Arbeitspartei, ihren Bertreichte gleichzeitig eine Zustammenstellung ihrer Parteisorderungen über die Nenkerung der Kinanz- und Berpslegungspolitit, die Säuberung des Berwaltungsapparates und die Einstellung der Unisitationsbestrebungen gegenüber dem Posener Gebiet. Auch der Berpslegungsminister Michalsti hat sein Rückrittsgesuch eingereicht. Röchrend die Gutsbesisker- und Bauernparteien die Ausscheinerwischen sie Kunkebung zehen Kontingentierung verlangen und die landwirschaftlichen Senntilate Anspruch auf baldige Uebernahme aller Läger und Einrichtungen des Berpslegungsresiorts erheben, wollte Michalsti eine Sicherung der Berpslegungsresiorts erheben, wollte Michalsti eine Sicherung der Berpslegungsresiorts erheben, daß er die Borräte des Berpslegungsministeriums an die Konsummenenorganisationen überwies Endlich sind der Direktor des Hauptlandesamtes Wilstonsti und der Generaltommisser für Ealizien Galedi zurügetesten. Das Witcs Kadineit ist nunmehr ohne Mehrheit im Seim und wie nor vier Moden, ist die Korderung einer völligen Reubildung der Regierung an der Tagesordnung.

signn der zweiten internationalen Frauenkonjerenz in Mostau wursehen u. a. als Mitglieder des Konjerenzbüres die deutschen Bertreterinnen Klara Zettin und Gettrud Sturm gewählt. Lenin Trokti, Sylvia Panthust und Kata Dolftröm wurden zu Ehrenmitgliedern der Konserenz ernannt Klara Zettin schoia Panthust und Kata Dolftröm wurden zu Ehrenmitgliedern der Konserenz ernannt Klara Zettin scheint, trog ihrer Parteinahme für Levi, wieder in hohem Ansehen zu stehen. Als sie Weltsche am Borgrüßt. In ihrer Aniprache führte sie aus, die Welt stehe am Borgrüßt. In ihrer Aniprache führte sie aus, die Welt stehe am Borgrüßt. In ihrer Aniprache führte sie aus, die Welt stehe am Borgrüßt. In ihrer Aniprache führte sie aus, die Welt stehe am Borgrüßt. In ihrer Aniprache des Kapitalismus, die Etunde des Endlampfes sei angebrochen. In seiner im Annen des Zentralkomitees der ressischen kommunistischen Partei gehaltenen Perzühungsrede lagte Bucharin, er sei überzeugt dah mit Hilfe solcher Kämpfer, wie Klara Zettin es den Kommunisten gesingen werde, alse Opportunisten zu kalisaen

### Die öfterreichifche Mabinettstrife.

III. Wien, 17. Juni. (Drahtbericht.) Der Bundespräsident empfing gestern die Führer der politischen Barteien, mit welchen er über die Bildung einer neuen Regierung tonserierte. Ob der Polizeipräsident von Wien, Schober, die Berusung als Bundestanzler annehmen wird, sieht im Augenblick noch nicht soft.

Menderung ber Heidieverficherungeordnung.

Dem Neichstag liegt ein Gesehentwurf über Aenderung der Reichsversicherungsordnung vor, der einzelne Bestimmungen der dissber geltenden Geseye aushebt oder revidiert und zwar nur in jenen Buntten, über die eine leichte Einigung vorausgesehen wird. Eine Anzahl wichtiger Fragen, über die man sich nicht so leicht einigen wird, wird vorsausig noch nicht augeschnitten. In dem Gesehentwurfist auch die schon bekannte Entschließung des Reichsrats, die Söchstigten, etw der so versicherungspstlichtigen Einsommens beträchtlich sinauszusehen, nach nicht entbalten. In der Regrnüdung wird darauf hinagewiesen, daß es sich hier um vorläusige, prastisch notwendige Aenderungseriem noch eine geranme zeit in Anspruch nehmen wird. Auch erganistorische Fragen wurden bemgeräß zurüdgestellt. Die Aenderungen des seit vorliegenden Gesehentwurfes beziehen sich hauptsächlich auf Landwirtschaft, auf nicht ständig Reichäftigte, auf Dienstboten, das Hausdamertbe. Frankenbilse und Sterbegeld, Mitzgliedschaft, Beitragszahlung und Ersaklassen.

Auf der Suche nach dem Mörder Gareis. Das bayerische Minissterium bat für die Ermittelung des Mörders des Abg. Gareis die ausgesetzte Belohnung von 10 000 Mark auf 30 000 Mark erhöht.

### Alus Raden.

### Schiedefpruch in der badifchen Tegtilinduftrie.

= In den Räumen tes badischen Arbeitsministeriums trat gestern das zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern vereinbarte Schiedsgericht unter dem Borsitz des Ministerialrates Dr. Borenste in vom Reichsarbeitsministerium zusammen. Die Berhandlungen hatten das Ergebnis, daß auch in dem letzten noch bestreisten Betrieb die Arbeit am Samstag wieder ausgen om men wird. Die Gewerlschaftssührer haben die Erilätung abgegeben, daß den im Streit verharrenden Arbeitern bereits vom versangenen Montag ab die Streikentschaft dädigung abgeszogen sei. Rach Wiederausnahme der Arbeit soll seitens des Arbeitgeberverbandes die beschossen werten. In spiter Rachistunde wurden die Verhandlungen abgebrochen und aus Freitag, den 24. Juni vertagt.

### Die teuersten Städte im Mai.

ha. Die Lebenshaltungskosten sind nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts im Mai wieder um 14 auf 880 Proz. der Friedenszahl gesallen. Der Höhepunkt war im Januar mit 924. Insbesondere sielen die Preise sür Fette, Hüssonsrückte, Heringe und einige Gemüse. Rindsleisch wurde etwas billiger, Schweinesseisch und Speck etwas teurer, ebenso dewirtschaftete Mitch, Eier, Roblen und Leuchtmittel. Die Ermößigung hat aber nicht überal kattgessunden. Um vielen Orten ist die Teuerungszahl gest is gen. Der teuerste Ort war im Mai Viumenthal mit 1229; es solgt Hersord mit 1185, Osenburg 1118, Ersurt 1116, Braunschweig 1993, Schwerin 1083, Bauhen 1074, Ludwigshasen 1072, Solingen 1070, Reichenbach i. Sch. 1062, Lübech 1048, Fuska 1040, Selb 1018. Die übrigen Orte, die am Eildeisst teilnahmen, haben weniger als 1000, Breslau 805, Essen 865, Frankfurt a. M. 909, Nürnderg 901, Stuttgart 850, Chemnik 947, Tortmund 867, Magdeburg 959, Königsderg i. P. 811, Mannheim 812, Kiel 926, Augsdurg 895, Nachen 982, Karlsruhe 938, Hagen 863, Tarmstadt 975, Frankfurt a. D.

### Evang lifte Generalfynode.

3. öffentliche Sigung.

TU. Karlsruhe, 17. Juni. Prösident Keller eröffnete um 944. Uhr die Sigung und gedachte der zwischen der letzten ordentlicen Generalspnode (1914) und der gegenwärtigen verstorbenen früheren Synodalmitglieder, nämlich der herren Schopf-Mannheim, Scheer-Beinheim, Wehn-Chrstädt. Unter den Gingangen befand sich eine Beschwerde der kirchlich-liberalen Vereinigung in Karlsruhe wegen Ernennung des Pfarrverwalters hemmer zum Stadipfarrer in

Abg. D. Fren (lib.) berichtete über die Borsage "Zusatzu dem § 101 ber Kirchenversassung". Durch diesen Zusatz soll ermöglicht werden, taß in der Generassunde die Wahlen zu den Aussch sien usw. durch Juruf erfolgen können, wenn kein Widerspruch dagegen erhoben wird. Das Gesetz soll am 24. Juni 1921 in Kraft treten. Der Berfassungsausschuß beantragte die Genehmigung des Gestentwurses. Mit allen gegen 2 Stimmen wurde dieser Antrag ans

genommen.
Abg. D. Fren (lib.) berichtete weiter über die Geschäfts = ordnung der Generalsunote. Er führte aus, daß die neue Kirschenversassung eine neue Selchäftsordnung notwendig gemacht habe. Die neue Geschäftsordnung sei unter Anlehnung an die alte Geschäftsordnung und an die des badischen Landtags geschafsen worden. Im allgemeinen habe man die Geschäftsordnung an das Proportionalwahlspstem angepaßt. Neu sei der Beirat zur Unte stützung des Bräsidenten, der dem Ausschusse der Bertrauensmänner im Landtage (Seniorensonnent) entspreche. Weiter sollen Anfragen eingeführt werden, die an die Kirchenregierung gestellt werden sönnen. Kurze ichtistliche Anfragen, die schriftlich beantwortet werden und deren Beantwortung in der nächsten Vollstung der Synode besannt gegeben wird, und Förmliche Anfragen, die von drei Abgeordneien unterschrieben sein müssen und an die sich eine Aussprache anschließen kann. Gesetzentwürse sollen einer zweisachen Abstimmung bedürsen.

Die Vorlage wurde ohne Aussprache gutgeheihen.

Abg. Cammerer (pos.) berichtete über die Errichtung eines Deutschen Evangelischen Kirchenbundes. Dieser soll alle deutschen Landeskirchen umfassen und seine Vertretung soll aus 200 Mitgliedern bestehen, darunter 150, die gewählt und 50, die ernannt werden. Auf jede Landeskirche soll mindeltens ein Abgeordneter entsallen Die badische Landeskirche ist dazie eingetreten, das sür je eine Million Seelen ein Vertreter kommt und dann für die angesangene Million noch ein Vertreter, so das Baden wei Vertreter erhielte. Namens des Ausschusses stellte der Berichterstatter die Anträge, die Landessynode möge dem Kirchenpräsidensten die Ermächtigung zum Abschluß des Kirchenbundvertrages erteilen. Die Landessynode solle die Mitglieder zur Beratung des Kirchensbundvertrages wählen. Die Synode solle endlich den Kirchenpräsidenten ersuchen, mit aller Krast dahin zu wirken, daß die von der Kirchenregierung vorgeschlagenen Verbesserungen der Kirchenbundssversasserung vorgeschlagenen Verbesserungen der Kirchenbundssversasserungen vor Kirchenbundsspersasserung vorgeschlagenen Verbesserungen der Kirchenbundsspersasserungen vor Kirchenbundsspersasserung vorgeschlagenen Verbesserungen der Kirchenbundsspersasserung vorgeschlagenen Verbesserungen der Kirchenbundsspersasserung vorgeschlagenen Verbesserungen vor Kirchenbundsspersasserung vorgeschlagenen Verbesserungen vor Kirchenbundsspersasserung vorgeschlagenen Verbesserung vorgeschlagenen Verbesserung vorgeschlagenen Verbesserungen vor Kirchenbundsspersasserung vorgeschlagen vor Verbesserung vorgeschlagen vor Verbesserun

Die Anträge wurden angenommen.

Abg. Sofheinz (pos.) berichtete über die Frage ber Ein- ziehen. Die 100 000 M, die das Ehst führung des Referendums in die Kirchenverfase genäht hatte, wurden beschlagnahmt.

sung. Danach haben von den Diözesansnnoden sich acht Synoden gegen die Einführung des Rezerendums ausgesprochen, sieben haben es angenommen, sieben haben die Sache als nicht spruchreif ertsätt und sechs haben teine Stellung genommen. Der Versassungsausschuß bezeichnete die Einführung des Reserendums als nicht dringlich und henvirgate die Ungeleenheit die gestellt und bentragte die Ungeleenheit die gestellt und

beantragte die Angelegenheit bis auf weiteres ruhen zu lassen.
Abg. Dietrich (Bolkstirchenburd) gab folgende Erklärung ab: Wir sind aus grundsäklichen Erwägungen heraus für den Bolksentscheid. Wir sind der Meinung daß der Bolksentscheid ein Mittel ist, um kirchliche und sittliche Fragen zu Volksfragen zu

machen. Bei der Abstimmung wurde der Antrag des Ausschusses gegen

bie beiden Bolfsfirchlichen Stimmen angenommen.
Abg. Filcher (Landestirchl. Bereinigung) berichtete über die Errichtung einer kirchlichen Bermögensverwalstung. Die Synode erklärte entsprechend dem Antrage des Auss

schusses, die Angelegenheit als noch nicht spruchreif. Abg. Welker (pos.) berichtete über das Kirchenvermögen. Die Synode beschloft die Rechnung nicht zu beanstanden.

Damit war der Berhandlungsstoff erledigt. Die nächste Sihung wird voraussichtlich am Dienstag stattfinden. Schluß der Sihung 10% Uhr.

ha. Karlstuhe, 16. Juni. Für die Bersendung von Mustern und Proben in das Ausland wird von den Poktanstalten häusig eine Aussuhrbewilligung verlangt. Es ist dies insbessondere dann nicht nötig, wenn in der Aussuhrertlärung zu Muster paktelen auf die Eigenschaft des Inhalts als Muster und die dadurch begründete Aussuhrfreiheit hingewiesen ist. Auf die Klagen des Handels hierüber hat seist das Keistsposkministerium die Postämter angewiesen, bei Zweiseln die Entscheidung über die Aussuhrsähigkeit ser zuständugen Zoslikelle zu überlassen

angewiesen, hei Zweiseln die Entscheidung über die Aussuhrsähigteit ster zuständigen Zollstelle zu überlassen.

)!( Knielingen (b. Karlsruhe), 16. Juni. Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl entstelen auf den Oberrevisor Jakob Dött beim Ministerium des Innern 37, auf die beiden anderen Kandiditen 13 und 7 Stymmen. Hiernach gilt Dörr als gewählt. Sämbliche Wahlberechtigten waren an der Urne erschienen.

#Pforzheim, 16. Juni. Wie in der Sigung des Stadirats bet kannigegeden wurde, sind den Kinderheimen Wimpsen und Salem Spenden im Betrage von über 25 000 M überwiesen worden und zwar stammt der größte Teil dieser Summe von südamerikanischen Firmen. — Vorbehaltlich der Justimmung des Bürgerausschusses tritt die Stadt der Badischen Girozentrale in Mannheim als Nibglied bei. — Zur Lussührung von Notstandsarbeiten des antragt der Stadtrat beim Bürgerausschuße die Genehmigung eines Kredites von 1500 000 M.

Deeinheim, 16. Juni. Hier wurden gestern zwei Personen wegen Leberdiebstahls verhaftet. Es handelt sich um die Ausbedung einer weit zurücktiegenden Diebstochlsangelegenheit, deren Umsang sich noch nicht überblicken läßt. — Unter den Kleinksindern grassiert hier zur Zeit der Keuchhusten. Insolgedessen wurden die Kleinkinderschausen behördlich geschlossen. Die Absendung eines Transportes Ferientinder nach dem Heuberg, der morgen abseinen lasste munde metalen.

gehen sollte, wurde untersagt.

— Baden-Baden, 16. Juni. Unter äußerst zahlreicher Beteilt gung aus dem ganzen Lande sand hier die Tagung des Lande sowerbandes der badischen Uhrmacher statt. Den Borst sichte Uhrmachermeister Dev in Karlsruhe. Nach den üblichen Begrüßungen erstattete der Borsihende den Geschäftsberick, nach dem 12 Bereine mit über 400 Mitgliedern, über 90 v. 5. alle selbständigen Uhrmacher, dem Berbandeangehören. Die wirtschäftliche Lage des Uhrmachergewerbes wurde eingehend besprochen, ebenso auch die Anträge zu dem in kuzzer Zeit in Stuttgart sattssindenden deutschen Einheitsverbandstage. Den Kassenberickt indennden deutschen Einheitsverbandstage. Den Kassenberickt erstattete Herr Moraller-Karlsruhe, er ergab, daß die Kassen werhältnisse wohlgeordnet sind. Als Ort für die nächste Tagung wurde Ossenburg bestimmt. Der bischerige Borsihende Devin, der den Berband seit der Gründung 23 Jahre lang leitete, sehnte geben Berband ab und wurde unter Anersennung seiner großen gerdienste zum Schrenvorsisenden des Berbandes ernannt. Die neue Geschäftsführung wurde in die Hände der Herren Köhler Manneheim und Schmiederer Ossenburg gelegt. Ein gemeinlanes Essen sichle fild an die zur vorschussen Tagung an.

— Freiburg, 16. Juni. Mit Ablauf d. M. tritt Redasteur Seine zich Miller rach weiter Miller rach weiter Stillen.

= Freiburg, 16. Juni. Mit Ablauf d. M. tritt Redakteur Jein nich Müller nach mehr als 31jähriger Tätigkeit von der Leitung des "Freiburger Boten" zurück. Redakteur Müller besitzt weit und breit, namentlich auch unter seinen Kollegen, ein großes Ansehen und gehört seit langen Jahren dem Borstande des Berbandes side wessteutscher Presse an. Redakteur Müller tritt am 1. Just in die Schriftleitung der Freiburger Taccepati" ein

Schriftleitung der "Freiburger Tagespost" ein.

— Freiburg, 16. Juni. Seit längerer Zeit wurden hier die Schubladen und Kächer der bei einer Spoditionssirma eingestellten Möbel ihres Inhalts de raud t. Die Diebe hatten es hauptlächlich auf Wäschestücke achgeschen. Es konnten mehrere bereits verhaltet werden, einer von ihnen hat sich in der Nacht zum Mittwoch im Untersuchungszesängmis erhöngt.

= Konstanz, 16. Juni Einem Lederhändler-Chepaar aus Norden beutschland, das zur Kur in die Schweiz reisen wollte, wurden bem Grenzübertritt Gottmadingen 100 000 M abgenommen, die ent die Schweiz bringen wollte, um das Geld der Besteuerung zu eine ziehen. Die 100 000 M, die das Chepaar in Hend und Hosen eine genöht hatte murden heldlogenschaft.

### Badisches Landestheater in Karlsrube.

"Ernft" (Burnburn.)

Komödie von Oscar Wilde. Zum erstenmal in Karlsruhe am 16. Juni 1921. Rebst einem Epilog für die Spieldeit 1920/21.

Run ware alfo bas große Reinemachen biefer Saifon balb überstanden, die Sünden der Bäter vertilgt, und nach den Ferien soll ein neues Leben aus der aufgeräumten Trümmerstätte erblühen. Es soll sich zeigen, daß Alles, was aufgebaut, abgebaut, erganzt, erneuert wurde, nun auch Frucht tragen kann. Alles wird anders werden, das Gute wird das Gewöhnliche fein, und auch wir unterichreiben hiermit gerne und vertrauensvoll biefen Butunitswechsel und haben noch feine Albbrüden, daß wir ihn auch mit ein-qulojen helsen mussen. Wher im Ernst und nicht mit dem "Ernst" Oscar Wildes. Es war für Alle ein schweres Jahr. Arme Re-gisteure, arme Schauspieler, die Ferien und die heilende Kraft einer nicht angefrichenen Natur mag ihnen die nötige Frische zum Neuen geben. Ich möchte fo gerne bier ein gutes Bort über jenen einzigen aufopsernden Stand von Künstlern sagen. Und boch: wie pessigen, mistisch stellt sich das ehrliche und tief grabende Gesühl für alles das, was im reinen und hohen Sinne Kunst heißt, ein, da es erwägt, was es ihrer Entwicklung, ihrer Läuterung, ihrer Ofsendarung bedeutet, wenn sie sich im Gewand des Theaters zeigt. Der, ich weiß nicht, einst oder auch heute noch ober ichon wieder viel verleumdete und viel gepriesene Riegiche vergleicht bie Runft bes Schauspielers mit dem Mimifri in der Tierwelt, und das scheint mir ein sehr er-hellendes Wort zu sein; denn durch Jahr und Tag jedem Gefühl, jedem menichlichen Wirten, ichlechtem und gutem Sandeln feinen Leib und feinen Korper gu leiben, bas führt gulett qu einer Anpaffungsfähigfeit, die von außen her in ben Menichen bringen muß und nicht nur fein eigentliches Kleid, sondern gulett auch fein eigentliches Wefen gerichleift und aufgehrt. Armer Schaufpieler, wie viel Sehnen, wie viel freudige Singabe an die Runft, wie wenig Moglichteit, Rollen und Berforperungen ju finden, die die Art des Golen fo erfüllen, bag er es Gelbft und die fünftlerifche Berfon zugleich fein darf, die er barftellt. Gebjas mehr als alle burgerliche Unftanbigfeit ericutternbe, bis an die letten verborgenen Ticfen einer Geele rührende Bertommenheit, Samlets emiges Gleichnis der Zwei in der Mannesbruft, Beros reine Beiblichfeit und noch ein paar andere Rollen, das war bach ichlicklich in diesem Jahre bas Einzige, in dem fich der Schauspieler nicht im Mimilti sondern im vollen Licht seines Menschentums zeigen konnte. Nun ist vergleichsweise bas nicht so schlimm wie es sich im Grunde anhören mag ober bem Besorgten tarstellt. spielt ja boch schließlich auch jeder braugen, ber fich noch fo erhaben barüber weiß, feine Rolle, erfäuft feinen Men

sichen und wird Sekretär oder Geheimrat oder Direktor oder weiß ich was alles und fühlt sich höchst wohl, meint am Ende eiwas zu verlieren, wenn ihm der Narrenputz seiner Würde einmal von den Schultern fällt! Und sener, der Komödiant, hält es immer gegenwärtig, aber dieser, der Bürger, der nühliche Mensch, vergist es weist, daß auch im prächtigsten Kleid einer wohnt, der mehr ist als selbst Minister oder Präsident, der frei geborene Mensch, dessen Auge die Sonne und die Sterne zu schauen, dessen Werstand ihren Lauf zu ergreisen weiß und dessen Gefühl das Weltall mit allem was schön, gut und wahr ist, zu erfüllen versteht. Muß es so bleiben? Gibt es keinen Weg, der auch den Schauspieler vom Schauspiel sinweg in den heiteren, heiligen Ernst der Kunst, nicht nur sur Momente, sührt ? Ich glaube daran und wist versuchen davon, als Austalt für das neue Jahr, einiges zu sagen.

Für heute soll dies als ein Wort des Dankes an jene gesten, die ihr Wesen opsern, damit denen draußen immer das einzige, was in uns wirklich ist, gegenwärtig bleibe. Und dazu muß ihnen jeder mit allen Kräften helsen. Hier heißt ernst sein alles. Zusammensfassung und Sammlung der besten Elemente einer Bühne vermögen dann immerhin so viel, daß über das gewöhnliche Handwertstreisben des Theaters hinweg auch diesem einzigen Ziele gedient wird.

Und damit tommen wir auf den gestrigen Abend; denn er diente solchem Ziele nicht, war unnötig und nicht einmal sonderlich amusant. Aber auch seine Fehler noch auf das Konto des Bergangenen. Der Plan für das Nächste und Uebernächste wird ja sicher von stärkerem Wollen beseelt sein. Wir hoffen davon zu hören.

Was nun die Wildekse Komödie betrifit, so seidet der Autor allerdings, wie er selbst klagen läßt, an einem mangeshaften Ueberfluß von blöder Geistreichigkeit. Das Stüd ist ein zugespisster Aphorismus, in tausend kleine Rächen zerhämmert und nicht viel mehr. Zustände, Situationen, Schilderungen, antiquiert und übersholt, und es bleibt am Schluß nur das Glizern vieler Talmiedelsteine zurück. Ein Berärgerter, selbst faul wie die Gesellschaft, die ihn ausstieß, hat seinen Unmut ausgesassen: Was bekümmert's uns. Was ihn aber rechtsertigen könnte, ein echtes Juwel, und sei's nur in einem Wort, sucht man vergebens. Auch die Negie holt nicht das setzte an Wirtungsmöglickeiten heraus. Festx Ba um ba ch blieb mit seiner an und für sich richtigen Idee davon auf halbem Wege stehen. Er ist nicht tadital genung gewesen und vermied de Unbedingte, mit dem man in dieser Kunst allein zu einer Wirtung zu kommen vermag. Entweder man entkleidet diese Figuren und zeigt sie als das, was sie sind, als klappernde Wort-Warionetten, und pielt dis ins setzte im Marionettenstill (in dem einen russischen Einaster war diese Krage behandelt und auch im Sinne dieses Stüdes gelöst), oder man umkleidet sie mit allem Komp einer verlogenen und sängt vermoderten Gesellschaft, die nur noch ingendwie wirtt, weil sie im Spiel und in der Kewering dies in die setzten Kingerspische elegant ist und drückt beides aus longegent

der Deforation aus. Go liefen Beziehungen aus beiden Auffassungen burdeinander und bereiten Beziehungen aus beiden Auffassungen

gen durcheinander und freuzten und verwirrten sich.
Es sei noch bemerkt: Der angelegte Mahltab ist, bem
Augenblid des Rückwärtsschauens angepaht, ein Mahltab
hohen Wertes. Man tann auch anders messen und anders urteilen, hohen Wertes. Man tann auch anders messen und anders urteilen, werden der der der seinem verwehrt, und das Publikum amissierte sich meist. Hauf spielt wurde gut und sorgsältig. Die Hauptdarsteller waren Mark Müller (nicht elegant genug), Rudolf Esset (tip-top): Mark Frauendorfer (gut typisser), Abele Ereuknach (rasigsüber Gegen) und Hans Rassiertsside legen) und Hans Rassiertsside legen von Charafterisserungszund Karrsterungskunft gab Roormann, die sich als hervorragend im älteren komischen hach bewährt. Genso Kaul Passervorragend im älteren komischen bewährt.

### Karlsruher Künstler auswärts.

Frau Hilbegard Großtopf=Schumacher, die angefehene und beliebte einheimische Konzertsängerin, hat fürzlich int einer ganzen Neihe auswärtiger Konzerte mitgewirtt und die zuhaltlose Anerkennung der Kritik und den wärmsten Beifall der zuhörer gesunden. Die Blätter heben einmütig die glänzenden Stimm hörer gesunden. Die Blätter heben einmütig die glänzenden Intelmittel, die ausgezeichnet geschulte Tongebung, die musikalische Künstligenz und die hochstehende Bortragskunst der sympathischen Künstlerin hervor.

Der junge, raschausstrebende Karlsruher Bianist Baul Ebets hard, ein geborener Gernsbacher, hat turzlich in seiner Vaterstadt, Broben seines hervorragenden Könnens gegeben. Die Kritik wärdigt seine glänzende Lechnik, seine durchdachte Auffassung, seine präst nante Khyikmik und bereits weitgereiste Künstlerschaft. Bach, zart, Seethoven, Vrahms und Chopin fanden in ihm ein hingebungs vollen Interpreten.

Won dem aus Karlsruhe stammenden Tenoristen Dr. Frist Lang, den wir hier schon östers hörten, vernimmt, man in der aus wärtigen Presse warmes Lod. So hatte Dr. Friz Lang als Triold Carmen — im. Disselborser Stadtscharter — einen schönen Griold Die Presse berichtet von ihm: "Weiter zeigte sich Dr. Friz Lang als Don Icse von überaschend guter Seite. Er vermittelte glaubwärdig den guten, braven Sosza seines geliebten Muster, der durch ist den guten, braven Sosza seines feurigen Naturtindes aus der geruhlamen strupellosen Reize eines seurigen Naturtindes aus der geruhlamen Bahn der Tugendbiederkeit in den katastrophalen Abgrund eines Bahn der Tugendbiederkeit in den katastrophalen Abgrund eines versehlten Letens gerissen wird. Dabei zeigte er gerade im hotziten und vierten Atte Hohepunste von packendster Wirtung. mit Friz Lang hat, wie wir weiter hören, kürzlich auch in Holland mit großem Erfolge gesungen — Ein anderer Karlsruher, Friz Banz in ger wirke in der oben erwähnten "Carmen" Borikelung und Escamillo mis. Bon ihm heist es: "Durch esementare Wucht immlichen lebkassen Glanz zeichnete Friz Benzinger wieder der

### And der Landeshauptstadt. Rarleruhe, ben 17. Juni 1921.

Turns und Sportfilm-Borführungen bes "Guddentiden Ellufirierten Sport".

Der Film und ber Sport fteben ja feit einiger Beit in enger Berbinduneg, von der beibe erheblichen Rugen haben. Gur ben Sport beruht der Wert des Filmstreisens vor allem in der Möglichkeit, das bilmbild zu Lehrzweden wiederzugeben und hiervon wird in letter Zeit auf allen Gebieten ber Leibesübungen reichlich Gebrauch Um nun allen Unhängern ber Turn- und Sportbewegung semacht. Um nun assen Anhängern der Turns und Sportbewegung eine Reihe der besten deutschen Turns und Sportsisme zu zeigen, versanstatet der "Süddeutsche Ilustrierte Sport" (Berlag Badische Presse) mit Unterstützung der "Badischen Lichtspiele stüte Schuse und Boltsbildung G. m. b. h." am Freitag den 1. Juli und Samstag den 2. Juli in Karlsruhe Turns und Sportsismtage, an denen im Residenz-Lichtspieltheater (Waldstraße) die besten Lehrsilme aus allen Gebieten der Leides-übungen gezeigt werden. Mehnliche Sportsismabende haben in Leipzig unter enarmen Andrang des Kublisums stattzesunden sodaß die Vor-de Borfuhrungen in der Hampfinge dans daga beiden gu gewinnen und zu überzengen, daß Turnen und Sport im Interesse der Hebung der Volkenelundheit für das deutsche Bolk heute eine Lebensnotwen-

Die zur Borführung vorgesehenen Turn- und Sportfilme find gum Broßen Teil von der Kusturabieilung der "Ufa"-B'rlin unter Aufficht Don Lehrern der Deutschen Soch dule für Leibesübungen aufgenont men worden. Es feien junadift nur genannt ber etwa 1200 Meter lange Lehrfilm über den Fußballsport, ausgenommen unter Mitwirlung des Dautichen Fußballbundes (Sportliche Leitung: Sportlehrer Richard Girulatis von der Sochichule für Leibesübungen) Spielepisoben aus einem Weitspiel, die Gufballtechnit (Stoß und Sportarten, Kopfipiel, Täuchungsmanöver, Arbeit des Torwächsters, Kombinationsspiel, Tältik, Dreitnnenspiel) und einige Spielken aus dem Länderwettkampf Deutschland — Ungarn im Berliner Stadion enthält, ferner der erft fünlich aufgenommene Berbe ilm ber Deutschen Turnerschaft, welder u. a. Augen blidebilder von den Misterschaftstämpsen an den Geräten in Leipzig bringt, ein Lehrfilm aus dem Gebiete des Schwimm-lorts und nicht zuletzt der Film: "Die Schwimmkunst im Dienste der Nächstenliebe", welcher vor allem die süe jeder-mann gerade in der jetzigen Badezeit so wichtigen Rettungs- und Bieberb ebungsmethoden geinen wird. Much bas Cebiet ber Le i cht. othletik wird durch eine Reibe von interessanten Zeitlupen-lilm en beröcksichtigt, so u. a. über Lauf, Hochsprung, Weitsprung-technik, Augelstohen, Diskuswersen, Speerwersen. Ein Ruber -portisis m führt in die Geheimnisse der Rubertechnik, soder most wohl alle Sauptgebiete ber Leibesübungen restlose Berudsichtigung

Die Turns und Sportfilmtage des "Süddeutschen Allustrierten Sport" werden außer in Karlsruhe auch in einer Reihe anderer babischer Städte veranstaltet werden. So find für Mannheim, wo sich der dortige Verein für Volksbisdung besonders der Sache annimmt, betreits die Tage vom 4. dis 7. Juli bestimmt. Alle Turn- und Sports bereine und Schulen erhalten bei Abnahme von 50 bigw. 100 Karten Mile Intreffenten merben gebeten, fich mit ber Rebattion bis "Gubbeutiden Alluftrierten Eport" (Berlag Babifde Breffe, Raiferufe) in Berbindung gu feten. Nabere Gingelheiten berden noch bekannt gegeben.

Monsten Weiter wiederum ein Transport von 52 Kindern unserer Stadt. Knaben und Mädchen, von hier ab und zwar kommen alle Kork, woselbst sie einige Wochen Erhelungausenshalt nehmen. Echnestern der Augenhöfternoze begleiteten den Zug, Stadischulsetrestat Senkilon bette die Aussicht des des Abreiter tar Sebeisen batte bie Aufficht bei ber Abreise.

Bu'diffe vom Chat gu ben Bautoften von Arbeiterwohnkäufern. Die Badische Landwirschaftschammer macht in einer Be-canntmachung im Landw. Wochenblast darauf ausmerklam, daß andwirte die Arbeiterwohnkäuser banen wollen, Zuschässe die ber Kosten vom Staat erhalten können. Die Bedingungen sind dei den Lezirksömtern zu erfahren. An letztere sind auch die An-moldungen die die zum 25. Aum einsereicht ein lassen, zu richten. S Nabsahrforten. Der Polizeibericht ichreibt: Durch bie Schutzdur Angeige gebracht werben, weil fie nicht im Besit von Rabfahrarten maren. Es wied barauf hingemiesen, daß die Bestimmunger ber BD vom 7. Rov. 1907 über den Bertehr mit Fahrradern noch Rraft find und baf jeder Radfahrer im Befite einer auf feinen Ramen lautenden Rabfahrfarte sein muß. Zuwiderhandlungen Derben bestraft. Die Ausstellung der Karten erfolgt auf dem Bag Ouro im Bezirksamts-Gebäude.

tilieft gelterne ber evangel. Landesinnobe. Die Landesinnobe em 19. Juni gefeiert wird. "Die Landessenode entbictet ber evangesi'den Tucend. die heute au Gottesdiensten und Feltseiern ner-ammelt ist ihren berziichen Gruß. Sie freut sich der jungen Män-ner und Mädchen, die den Ruf der Zeit und ihres Gottes hören und nach einem neuen Leben trachten. Sie wünscht allen Versammlun-gen einem erhebenden Verlauf und nachmirfenden Segen und er-lucht die Leiter Auflage und nachmirfenden Gegen und er-

ner und Mächen, die den Auf der Zeit und ihres Gottes hören und dach einem neuen Leben trackten. Sie wünscht allen Bersammlungen einem neuen Leben trackten. Sie wünscht allen Bersammlungen einem erhebenden Berlauf und nadwirkenden Segen und erzucht die Leiser diese Grübe und Segensröhmsche zu übermittelm."

"ch. Militärverein In gestiger und die rerlicher Frische konnte, wie mitgeteilt, dieser Lage der diez in weiten Kreisen bekannte Ehrendundsohmann des Bad. Sängerhundes, Abolf Wilser dienen 70. Gehurtstag begehen. Der Militärverein Karlsrufe, dem jedintiges Mitglied in besonderer Weise. Der Aermaltungsrat hat in leiner Sigung vom 14. d. M. Herrn Wilser au seinem Ehren wird her in kilse de ernannt. Eine Möordnung des Bereins wird Hern kilser demnächst das Ehrendiplom überreichen.

dit al ie de ernannt. Eine Möordnung des Bereins wird Hern kilser demnächst das Ehrendiplom überreichen.

dit kalenset im Stadiaarten. Man schreibt uns: Wenn und der Neiter dienen Ködenntes in den Beranstaltungen der Stadiaartendommissen dieden des Stadiaartens zum Virschaftslab beweden. Den Just dieden der Anlagen des Stadiaartens zum Virschaftslab beweden. Den Just dieden der Melaen des Stadiaartens zum Virschaftslab deweden. Den Just dieden der Weiter der Krausen des Stadiaertens zum Virschaftslab deweden. Den Just Anaben. Der Kanleblimmen" (Grudye), ein riesenarober, präcktiaer Krausen ist Anaben. Wähnelsinden "Istadia der Rosen, auf dochalgebauten Wagen und nun die Könlain der Rosen, auf dochalgebauten Wagen und nun die Könlain der Rosen, auf dochalgebauten Wagen und nun die Könlain der Rosen, auf dochalgebauten Wagen und nun die Könlain der Rosen, auf dochalgebauten Wagen und nun die Könlain der Rosen, auf dochalgebauten Wagen und nun die Könlain der Rosen, auf dochalgebauten Wagen und nun die Könlain der Rosen, auf dochalgebauten Wagen und nun die Könlain der Rosen, auf dochalgebauten Wagen und den kantschaften Einen Glücken der Krause in der Konnen, die Klosen but der Konnen, die Klosen und der Konnen, die Klosen der Klosen d Wie Glodenblumen, Bafferrofen. Steimfliterchen und Goldregen, Die Gelb nach unter ber Woche in fleineren Befragen verlatiegen beiter, sunehmende Erwarung, troden. Bettbewerb erschienenen blumengeschmudten Bagen und sonstige iconnte, bas fic die Kleine fichern woute. Die Fint erflärte nämlich ein paar heiter, sunehmende Erwarung, troden.

# "Die Reise nach Tripstrill"

ein neuer Heimatroman von Ludwig Finckh erscheint zur Zeit in "Volk u. Heimat", der Unterhaltungs-Beilage der "Bad. Presse". Neu hinzutretenden Abonnenten wird auf Wunsch der Beginn dieses hochwertigen Romans gratis

st. Freiburg, 16. Juni. Unter erschwerenden Umständen beging ber 21jährige Gelegenheitsarbeiter Eugen Köfer aus Hammereisenbach in Freiburg an drei verschiedenen Stellen zur Nachtzeit Einbruchsdiebstähle. Dabei ftelen ihm in einer Villa in der Mechstraße für über 8700 M. Lebensmittel und Wäscheftliche in die Die Straffammer verurteilte ben vorbestraften Rafer gu ier Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Chrverluft. gleichen Gericht wurde ein vagabundierendes Pärchen wegen Land-kreicherei, Bettel, unerlaubten Handel und schweren Diebstahls ab-geurteilt. Es war dies der 28jährige Taglöhner August Schwe ier aus Oberried, ber mit ber ziemlich gleichalterigen Räherin Roja Ramste ner, geb. Wenger aus Zürich in halb Deutschland herumzog, mobei fie fich unwahrerweise als elfäsische Flüchtlinge ausgaben reichliche Betflergaben einheimsten, die fie teilweise wieder vertauften. Aus einer Jagobhütte auf der Gemarkung Oberried stahl das Baar Cinrichtungsgegenstände im Werte von 4000 M. Schweizer wurde zu 1½ Ihren Gefängnis und 6 Wochen Haft, die Namsteiner zu 5 Monaten Gefängnis und 6 Wochen Haft verurteilt.

### Karlsruher Straffammer.

§§ Karlsruhe, 15. Juni. Situng ber 3. Straftammer. Vorstbender Landgerichtsbireftor Dr. Schick, Vertreter ber Staatsanwaltschaft: Staats-anwalt Dr. Deinsheimer.

Heufe batte fic ber Photograph Julius Fromm aus Strafdurg im Elfaß wegen Zuhölterei, Erpressung und Betrugs zu berantworten. Er war origes Jahr in Strafburg bon ben frangofischen Gerichten zu 3 Jahren Vesangnis berurteilt worden, da er einen Raubilberfall an einem alteren deren in Straßburg begangen hatte. Es gesang ihm jedoch zu entsliehen. Er kam dann nach Baden-Baden, wo er bie Arbeiterin Maria Steinkrug und Baden-Baden kennen sernte. Als fie nach und nach intimer miteinander bekannt geworden waren, meinte Fromm einmal, mit ihrer Schönbeit tönne man Gelb verdienen. Das Mädchen unterftühte auch tatjächlich den Fromm mit Geldmitteln, die fie von ihren Freunden erbalten hatte. Da Fromm nicks arbeitete, batte er sonst überhaubt nicht eristieren können. Er dracte seine Geliedte mehrere Mase selbst an den Mann und ließ fic das erdastene Geld sosort ausbezadlen. Als ihm der Boden in Baden-Baden zu heiß wurde, beschloß er, mit der Steinkrua nach Franksurt und Präter nach Berlin zu gehen, um dort das Esschäft weiter zu betreiben. Da man aber dur Reise Gelb brauchte, beschloft man, noch einen letten großen Zug zu machen. Fromm biktierte seiner Geliebten einen Brief an einen Shomann, ber fich einmal mit ber Steinfrug eingelaffen batte, indem biefe ibn aufforberte, ibr Geld zu geben, ba fie fonft bie gange Sache feiner Che-fran zur Kenninis bringen wurde. Der Mann ließ fic auch wirklich einfan jur steinfints bringen wurde. Der Wann 17ek ild auch wirtig eins schälchern und gab ihr, um sie soszuwerben, 100 Mark. Den Brief hatte der Hausbiener August Sieb aus Baden-Baden überbracht, der bor Gericht anaab, er dätte nicht aewußt, was in dem Brief assanden dabe. Da er aber selbst in sehr naden Beziebungen zu der Teinkrun seit Kadren fand, schenkte ihm die Kanden siehen Chaier date noch ein anderer Freund der Steinkrun ihr 100 Warf aegeben, damit sie, nach Frankliut führe, sim sie anschein duch soszuwerden. Fromm, der aber das ganze Manöver beobachtet hatte, gab ihr die Beisung, fle solle sich ein Bisset bas bie Beisung, fle solle sich ein Bisset bis Dos lösen und mit dem nächsten Lug wieder zurücksaben, was die Steinkrug auch tat. Fromm machte dann die nach Franklurt gelöste Fabrkarte zu Geld und beibe blieben in Baden-Baden. Darüber ärgerte ber Gelbgeber und zeinte bie gange Cache ber Bolizei an, Die bes Falles fofort annahm und ihn gründlich aufrollte. Fromm, ber früher frangofilch gefinnt gewesen sein soll und seinen Bornamen auch Aules forieb, hatte fic erft wieder bei ber Fluct nach Deutscland auf fein Deutschum besonnen. Der Staatsanwalt sagte in seinen Ausführungen mit Racht, baß fur folde Dunkelmanner fein Plat in Deutschland ware und beshalb auch energisch gugagriffen worben muffe. Fromm erhielt bann wegen Zuhälterei und Begünstigung 3 Jahre und 6 Monate Ge-fängnis. Die Steinkrug wurde wegen Erpressung zu 8 Monaten, abzüglich 2 Monaten Untersuchungshast, und Sieb wegen Begünstigung zu 2 Monaten Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft, berurteilt zu 2 Monaten Gefangnis, abstigtich & Eschen interludungsbut, berteitett. Ein weiterer interessanter Jan beschäftigte bann die heutige Etraffammerstigung. Die Ehefrau Wilhelmine Klein hans geb. Hodreiter aus Rastatt war 1916 von der Etrassammer Franklurt zu IJobren Gesänanis verurteilt worden. Es gesang ihr aber, sich der Straferstehung zu

rtsieben und sich volle 4 Jahre lang in Franklurt verborgen zu batten, ögleich sie von der Staatsanwaltschaft Offenburg, Franklurt und Karlsrube tegen 9 Betrugssällen gesucht wurde. In Franklurt hatte sie sich währenb vieser Zeit verheiratet und zwei Kindern das Leben geschenkt. Trot aller damit verkulpsten Formalitäten war niemand auf fie ausmerksam geworden deute fand nun die Saubtverhandlung vor der Straffammer in Karlsrube tatt. Eine Gesamistrase konnte nicht gebildet werden, da fie sich noch vor er Straffammer Frankfurt zu verantworten haben wird. Sie hatte ber-hiebene Leute um Meinere Gelbbetrage betrogen, benen fie vorschwindelte, e babe einem ihrer Berwandten im Gefängnis Geld gelieben und brauche nun selbst wieder. Ebenso erschwindelte fie fic Aleider, Eswaren und beld, indem fie angab, daß ihr Mann den betreffenden Angebörigen bom trlaub ins Held die Schoen mitbringen wolle. Elnmal hatte fie auch eine Duittung mit falichem Namen unterzeichnet. Sie erhielt wegen Betrugs und Urfunbenfällicung in 9 Fallen 6 Monate Gefängnis. Mit ben 2 Jahren und ber Strafe, bie fie noch in Frantfurt ju gewärtigen hat, ber Straffammer: Landgerichtsbireftor Bolf. Bertreter ber Staatsanwalticaft: Dilfsftaatsanwalt Greif.

Beden Erbreffung und gewerdsmäßiger Sehlerei batten fich ber Naufmann Sermann Fint, aus Templin und ieine Chefrau Emma, geborene Fischer von Kartsrube vor ber Graffammer zu ver-antworten. Die Frau batte nämlich ein 13-lähriges Mädchen, bas mit ibrer Tochter befreundet war, gang in ibren Bann gezogen. Sie hatte ibm weisgemacht, daß fie aus ben Karten gelesen babe, ihr Bater sei Schieber, er würde sicher ins Zuchthaus kommen, wenn fie, die Fint, ihn anzeigen varbe. Auch hatte die Fink kemerkt, daß das Mädden immer viel Geld batte und ganz zichtig vermutet, daß diede don dem Mädden zu Haufe entwendet wurde. Sie behauptete nun, sie habe dies auch aus den Karten aclesen und veranlaßte nun das Kind, das sie infosse fortwährender Orodung wissends an sich gesesselt hatte, nach und nach 40 000 Mark seinen Eltern au steblen und ihr die Summe au bringen. Erst verpflichtete die Angeklagte das Kind, das sehr an seinem Bater hangt und ihn nicht beitrast feben woute. wöchentlich 350 Mark zu geben. Dann erklärte sie plotzlich, sie brauche 5000 Mark, die das Kind ihr auch brombt zukommen ließ.
Das Mädden scheint noch in zwei weiteren Fällen se 5000 Mark der Fink as unzer dem Einstluß östlicher Winde andauert. Die Temperaturen sind
aegeben zu baden. Man kaufte sogar eine Stabkkasseite, damit das Mädden das
Geld nach und nach unter der Woche in keineren Beirchafte verschließen
Boraussichtliche Wisterung die Samstag, 18. Juni, nachts: Borwiegend

Fällen hat es sich um 1000, 2000 und 2500 Mart gehandelt. Die Eitern des Kindes hatten nicht auf ihre Tochter, sondern auf einen Sohn Berdackt, den der Bater insolgedessen auch zur Rede stellte, und ihn, als dieser die Tat nicht zugab, mit dem Messer dedrocht, woraus der Sohn das daus verließ. Dies alles konnte die nun völlig eingeschückerte Schwester nicht veranlassen, die Forderungen der Int zu desriedigen, Als es ihr nun einmal nicht gelang, die Forderungen der Fint zu desriedigen, da ihr Bater nicht nach Haufe gekommen war, verariss sie sich aus der nicht nach haufe gekommen war, verariss sie sich aus der nicht nach dause gekommen war, derariss sie sich auf der kann der Fällen 450 Mark. Aus wurde man gber aus sie ausmerksam. Als dei Vällen 450 Mark. Aus wurde man gber aus sie ausmerksam. Als dei der Vink, auf die man auch son Verdacht geschöft hatte, Haussindung gehalten wurde, lief diese in die Schule und ließ das Kind aus dem Unterricht derausrusen, um ihr noch einmal strengte Verlähvisgeneheit einzuschärfen. Eine Schwindele des die Schule und ließ das Kind aus dem Unterricht herausrusen, um ihr noch einmal strengte Berschwitzenheit einzuschäften. Sine Schwindelei des Mäddens, die von den Estern entdeckt wurde, drachte dann die ganze Sache ins Kollen. Als der Vater ihr die ganzen Diebstählte auf den Kodf zusaget, gestand sie ihre Bergeben ein, wobei sie aber gleich angab, daß sie ganz unter dem Bann der Fink gedandelt dabe. Der Ehrmann Fink soll einmal einen Betrag von 5000 Mark, den die Kleine brachte, angenommen und ihn lächelnd in eine Kasseite verschliffen daden. Die Zeugen deskänteten, daß das Kind östers gelogen habe, aber dann schließlich doch immer reuevoll geständig gewesen set. Die Angestagten bestritten aufs Rachbrüksstellichte ihre Schuld. Das Gericht schwiste aber den Aussagen der Eheiran Fink keiner Schulden, da das Kind im schaften kreuzberzfär der Bor- und Hauptverbandlung und obgleich es sich in Untersuchungsbalt besand, seit auf seiner Aussagen siehen geblieden war. Da der Batz seinen Strasagrag gestulkt hatte, wurde gegen das Kind kein weiteres Berlabren einzeleitet. Die Kinkerdichen wegen ge wohn heit smäßiger Dehlere im rechtlichen erhielt wegen gewohn beits mäßiger Deblerei im rechtichen Zusammentressen mit Erbressung 1 Jahr 3 Monate Auchtsbaus, abzüglich 3 Monaten Untersuchungshaft. Der Ehemann Fint wurde von der erhodenen Anklage infolge mangelnden Beweises freigesprochen.

### Ans den Nachbarländern

-ü- Herrenalb, 17. Juni. Rach einem durchgreifenden Umbau sind die gediegen ausgestatieten Räume der Rheinischen Kreditbank am Rathausplat in Betrieb genommen worden. Für die Anlage der Stahltammern und Schließsächer waren die bewährtesten Grunds jäte maßgebend. Die Aufbewahrung ber Wertsachen unserer Kur-gaste ist burch diese äußerst sorgfältig ausgeführten Einrichtungen gegen jeden Zusall ficher gestellt. Der Betrieb ist in allen Abteilungen in gunftigem Fortichreiten.

### methodiftenfirche bon Gildbentichland.

Bom 1. bis 6. Juni d. J. fand in Freudenstadt die Jah-reskonserenz der Prediger der bischöft. Methodistentirche von Gudreskonserenz der Prediger der bischöft. Methodistentische von Suddentschland statt. Der Bericht brachte solgende Jahlen: die 108 Prediger in Süddentschland repräsentieren ca. 19 000 Mitglieder in 71 Gemeinden mit 508 Predigtpläten. An freiwilligen Beiträgen gaben die Mitglieder im letzen Jahr 1 879 524 Mart, 71 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Jugend-Bereine zählen insgesamt 11 318 Mitglieder. Der Zeitschriftenverlag, Traktathaus Bremen, Nordsstraße 78, versendet wöchentlich gegen 70 000 christliche Zeitschriften nach Süddentschland. Im Verdand der Diakonissensche Deutschlands ("Bethanien-Berein", Frankfurt a. M., "Schwester-Seim Bethanien" in Hamburg und "Martha-Maria-Rerein" in Kürnhera) arheiten 580 Diakonissen, die in eigenen und Berein" in Mirnberg) arbeiten 580 Diatoniffen, die in eigenen und fremben Krankenhäusern, in Krippen und Privatpslegen, sowie als Gemeindeschwestern dienen Im Laufe des letten Konserenziahres wurden von der "Milden Stiffung Kinderhilfe der Methodisten" 4 Kinderheime eingerichtet: in Klosterlausnit in Thuringen, in Blantenburg am Sarz, in Rettheim am Taunus und in Nagold i. Schwarzwald. Ohne Unterschied ber Konfession sollen teils umsonst, teils um billigen Tagesnreis unterernahrte und franke Rinder in diesen Seimen Aflege und Erholung finden. In größeren Städten wurden Kinderspeilung durchgeführt. Das "Aurhaus Teucheswald" in Freudenstadt dietet den Gliedern der Kirche bislige Erholungsswöglichkeit. Für alleinstehende Alte und Gebrechliche gewährt das Seim Pilgerruhe in Schwarzenberg ON, Nevenburg (früher in Na-golb) einen forgenfreien Lebensabend. Die Arbeit an ber Jugend foll durch die Schoffung eines Lehrstuhls für Padagonit am Prediceremnior in Fronkfurt a M. und durch die Ausstellung eines Setretars für religiöse Erziehung in ein Stadium treten.

= Refultate ber Leichtathletit-Wettfampfe ber A.F.B.-Schuler Comnafium. Am Mittwoch nachmittag maßen fich auf dem R.F.B. plag die beiden Abieilungen und die Kämpfe waren fehr heiß. Im 100-Meter-Lauf ichlug Zeniner (Gymn.) überraschend Wellchinger (A.F.B.), im Sochiprung tonnte v. d. Sendt ebenfalls dem Gninmafium ben Sieg erringen mit einem tednisch fehr iconen Sprung über 1,55 Meter, Sofimann (K.F.B.) iprang 1,47 Meter und im Weitsprung blieb Bitali (Gomn.) mit 5,26 Sieger. Im Rugelsstoßen wurde Welfchinger (K.F.B.) mit 10,26 Meter Erfler und im 2 Jadren und der Etrase, die sie noch in Franklurt zu aewärtigen hat, die sonn der Etrase und in Franklurt zu aewärtigen hat, die sonn der Kaptender und der ben 200-Meter-Läufer auf 40 Meter vergrößerten, ichien bas Rennen verloren. Doch Hoffmann (A.K.B.) lief so gut, daß er die 40 Meter aufholte. Die A.K.B.-Schüler hatten mit 34:28 Puntten gewonnen. ks. Die Babischen Leichtathletit-Meisterschaften werden am 9.

und 10. Juli auf bem Sportplat bes I.B. 1846 in Mannheim

Wetternachrichtenbienft ber bab. Landesmetterwarte in Rarlorube.

Allgemeine Witterungsüberficht. Das hochbrudgebiet verlagert fich lange fam fübmarte, ba über bem boben Rorben ein neues Tiefbrudgebiet erichtenen ift In Gubbeutichland berricht meift heiteres, trodenes Better,

BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Hadges Nessim Zigaretten in altbekannter Qualität und Aufmachung

Nada

Prinz Theo

Fassal

Tamanja

in Luxusblechpackung

Zigarrengeschäften sind wieder in den feineren

### Abichriff.

Sinna des Bad. Amtogerichts C III. Rarlbruhe, 5.25 Mai1921

Begenwärtig: Stoll

als Richter,

Meferendar Beit als Gerichtichreiber. ber Badiiden Landwirtschaftskammer vertreten do. den stellv Borsieenden, Landtags-abgeordonet. Dekonomice-rat und Bürgermeister Saenger in Diers-beim Br. AL—vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Buchegger in Karls-rube,

den Ernft Lamperi in Karlerube, Br. Bett. wegen Beleidigung u Brivotfläger 20. cert Der Beiduldigte in Berion. Es fam folgender Bergleich guftande:

Der Brivatbeflagte erflärt, den von mir in der Bertammlung der Bächter der Rickelfelder des Exestervlages am 18. Märs de. Is. in der Birtickelf sum "Elefanten" acgen die Vad. Aandwirtickaftsammer gebrauchte Unsbruck "Bolfsanstanger", lowie eitwa fonit gefallene beleidigende Ausdrückenehme ich unter dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

Der Brivatbellagte trägt die Koften des Ber-Der Privatkläger nimmt die Klage gurud.

Dieser Bergleich wird einmal in der "Badischen Prefie" innerhalb einer Frist von einem Monat leit Abschluß des Vergleichs auf Kosten des Be-tlagten veröffenklicht.

Der ges. Ernft Lampert. ges. Buchegger. Der Gerickföldreiber: I. Sur Beglaubigung Beit. Der Gerickföldreiber: Ehrmann.

## Pfandbrief-Verlosung.

Am 3. Juni 1921 fand die diesjährige Ver-

31/2 % Pfandbriefe der Serien 12, 13, 15, 19 und 4% Pfandbriefe der Serien 14, 16, 17 und 18 4% Plandbriete der Serien 14, 16, 17 und 18 statt. wodurch die dabei gezogenen Nummern zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1921, mit welchem Täge die Verzinsung endigt, gekündigt worden sind. Auf solche Stücke, die erst nach dem 31, 10, 1921 zur Einiösung gelangen, wird für die Zeit vom 1, 10, 1921 ab bis auf weiteres ein 2% iger Depositalzins vergätet. Die Einiösung ertolst in Frankfurt a Main an unserer Kasse, auswärts bei denjentgen Banknäusern, die sich mit dem Verkauf unserer Plandbriefe und Kommunalob igationen beschältigen. Ebendaseibs ist die im Deutschen Reichsanzeiger (Nr. 133) und in der Frankfurter Zeilung (Nr. 418) veröffentlichte Verlosungsliste kostenftel erhältlich. Für die Einiösung gelten nach der Verordnung gegen die Kapitalfluch vom 24, 10, 1919 dieseiben Bes immungen wie bei der Einiösung von Zinsscheinen.
Frankfurt a. M., den 3, Juni 1921.

Franklurt a. M., den 3. Juni 1921. A2-12 Frankfurter Hypothekenbank.

Bilanz-Prüfungen und Aufstellungen. Beratung

sämtlicher Steuer- und kaufm. Fragen durch Anfragen unt. Nr. 9787 an die Bad. Presse.

# Elektr. Gigt

Urban Schmitt Glettro-Inftalletions-Gefdäft Schillerftr. 48. Telefon 4251



Juwelen- u. Uhrenhaus Oscar Kirschke

am alten Bahnhof Telefon 4180. Kriegsstr. 70

Ein Boften

blau Leinen, mit Aragen und Colupf, furge Dofe, pon 2-8 Jahren 10294

Mk. 25.- pro Angug. Landm. Betirfehs : Bel. m. b. S. i. 2. Shangeben im "Abein- aolb", Baldbornfir. 22. Telephon 5115.

## Geschäfts-Eröffnung.

Der verehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß wir mit dem heutigen Tage ein

## Feinkost-Geschäft

eröffnen. - Es wird unser Bestreben sein, unsere werte Kundschaft in jeder Art gut und reell zu bedienen und bitten um geneigten Zuspruch.

Gebr. Körner, Kaiserstrasse 9.

Rindererholungs=

Anmelbungen von gin. Alosett-Bapier 165 Wif. ba eftens 24, Nuni Au imidige Getofpenben.

Nerrin Augengehommen.
April Augenhöffe
Orlätibe e A.
Anntonio: Vereinsbank
Karlstube e. G. m. d. S.
Adolfichectonto Karlstube
Ar. 29 567. 10300

Gtammhol3= Berlteinerungen der Stadt Müllheim,

Es finden jolgende Berteigerungen fiait:
Montag, den 27. Auni:
Kufammentunit 9 Uhr
vormitiggs beim Badraus: 202 Eiden I dis
V. M. mit 130 Fm: 49
ra Sidmme III dis VI.
K. mit 15,95 Fm. cus
Mot, 11 und 9 b des Eiden
voldes. wolbes. Diensten, ben 28. Aunt: Diensten, ben 28. Aunt: Planmentunft 9 Ubr vormitliags brim Bodbaus: 14 Giden, 4 Forien, 4 Tannen mit 11. 12.90 Km. ans Abt. 1, 2, 3, 9a, 8b und 7b bes Cichwalbes: 118 Ciden, 2 Burden, 1 Tanne mit 11. 19. 445 Km aus Abt. 74 bes Cidwalbes, 30 Auni: Dannerstag b. 30 Auni:

Stämme u. Abschitte Stämme u. Abschitte dis V. Kl. mit Jusau, 76 Km. 5 Aborn IV. V. Kl. mit Jus. 2,81 ous Abt. 14b, 15 u. des Sochwaldes: 15 eta, Stämme und Us. tite mit zuf 11863 te mit auf. 118,63 aus Wit 17a bes

Bürgermeifteramt. Schlafzimmer Speisezimmer Rücheneinrichtung

nen, in auter Qualität offeriert b. Nigst 10098 S. Gunnenbeim Ans u. Berfaufsgeschäft, Martgrafenstr. 25. Televhon 4971.

Gelegenheitskauf! So lange Vorrat reicht: 1 Boiten Serrentleider= itofie u. Nelte im Breife weit aurückaeleht. Lagerbeinch rentiert. B16691 Val. Drach. Kaiferlir. 174, Ul.

Fässer Raffanienhalbstüde Eichenhalbstüde Transportiäser, neue u. gebr. v. 20 bis 400 Letr. Lagerfässer, ovole und runde, Eisenfässer, Jancheisser sehr billig abangeben. Kaufe 7945

Setiaffer, Schmalz-fäster, Seringstonnen. U. Einthellig, Bahgroßhandlung, Bedmerfir. 17. Tel. 4×24.

Rähmaschinen halten Bemionen jeden tandes auf Maten-blungen bei febr fu-Großer. Schnauger ichwarzer mit weiß. Bruft, auf den Namen "Griffo" borend, entlanden!

Bur Sotels, Anftalten 2c.:

Pofifched-Stonto 1518.



Grossfabrikation von Säcken für alle Zwecke. Spezialifäf:

neue Jute: Mchl; Getreide: Zuckersäcke gebr. Säcke, Papiergewebe: Sche Telegr: fasergewebe.

## Weißer Mull 4 Meler Mk. 15.-Waschbar und färbhares glattes Geweie. — Für Vorhänge und Kinder-Wäsche etc. Zirka 4 Meter lang u. zirka 1 Meter breit. Auswärts Nachn - Packung nicht unter 2 Stück Porto- u. Spesenberechn. "# 3.50. Sanitäfshaus Rühlemann, fieidelberg, Hauptstr. 149. 2112a Telephon 716.

Größere Fabrikationsfirma fucht jur Erhöhung ber Betrichsmittel von Gelbitgeber

m. aus Abt 174 des ofwaldes. Isten für Stammholi ab beim Stabtbanoni acaen gute Sicherbeit n. Anhanteil aufzunehmen. Vnfragen erbeien unter K. E. 2292 an Ala-dalenstein & Vogler, Karlsruhe.

# Lagerplat mit Gleisanschluß

Offerten unter Rr. 10219 an die "Bad. Breffe"

Filme! inifiarung u. Rat durch Befferer Aussugsori eb. Müller, Samburg 36, 5cht. 177 A. 82. 21096 Joiel od. Bestaurani

Schneiderin empf. sich 3. Ausnähen Angeb. unt. Ar. 9.32386 an die "Bad. Presse".

Jhr Pabbild in wenigen Minuten nur im 6601 Photogr.-Atelier, Serrenstraße 38.

Pianino Wabrifat Livb. wie neu initand, j. 7500 M. sowie ein gut erhaltener

Stutzflügel 8800 M emplichtt Heinr. Müller

In unferer Geschäftsstelle **B-Angebote:** 

24712 24730 24770 24844
24902 24906 24906 4mb
1 noch neuere Mummern, welche gegen Borzeigen
24902 24906 24906 4mb
24902 24906 24906 1mb
24902 24906 24906 1mb
24902 24906 24906 24906 1mb
2507 eiben gidnen
2507 e

# Kaufgefuche

Bellerer Ausflugsort

R. Chevalier, Touhalle, Silderath b. Pheindahlen,

Mheinland Romplettes, etnfaches Wädchenzimmer nusBripatbesis an tausen gelucht. Offert. mit Breis inter Str. 2587a an die Badische Bresse erbetch.

Bücherlchrank nußbaum poliert, aus au-tem Saufe zu kaufen ge-fucht. Ang unt. B32342 an die Badische Bresse.

National-Registrier-Kasse

Einzelne gute Bucher und gange Bibliothefen faufen jederzeit. 9602 Braun'sche Hofbuchhandlg. Laiferstr. 58, — Tel.1267 Feldstecher

Ein noch gut exhaltener, rökerer Eisschrank

Befferer Lingua für rittl, bis etwas itärfere gaur zu kanfen geluckt. ngebote unt. B32154 an ie "Bad, Bresse".

Teppich Broke en. 3×4 m. aus Brivatbelly zu faufen gesucht. Offert, mit Preis

# Geschäfte

Bädereien . Wirtschaften Benfionen Bigarrengefdäfte Mebgereien Brennerei

Ronfeltionsgeidaft Frifeurgeldält Beinbiele, Rino Initallationsgeschäft Schlofferet zu verfauf

Berrenftr 38.

Bohnnug fof. beziehbar. Leop, Lifther, Wiesioch

Haus

Auf Abbruch

garantie, Preis 7000 4

Reues Leiterngeruft Friedensmare.

gelucht. Angebote sind au richten an: 2544a Minter's Schme. Sent. Mustwerfe. Eastelonane m. Decke. Esent. Mustwerfe. Eseitelonane m. Decke eichen, Avol. Statistischen Sowenschlieben eine außerstem Breis unter Mr. B32224 an die Barten eine Mr. Barten eine Breis unter Mr. B32224 an die Barten eine Mr. B

Bücher - Ankaut!

vomöglich sweitüria. 2535a Geff. Offerten m. Maß

nd Preisangabe an Karl Stöhr, Konditorei u Kaffee, Wolfach i. A. Emil Fiebermann, frankjurt a. M.

Gut erhaltener

Sebr Milana Ca icharfe acklügelfr. mittl. Größe, acklügelfr. mittl. Größe, billia au kaufen gefucht. Karl Areis, Angarten-ftrake 27. Telefon 5264.

# Zu verkaufen

Potelrestanzants Daushaltungsgeichft.

Fabritationsbetriebe Kolonialwarenhandl.

Di. Bujam,

Kausverkauf icaftsbaus, inmitten Etabt gelegen, meg-shalber zu verfaufen, sfelbe best. aus einem au mit Laben u. Barofter abrifräumen, für jeder

## Häuser

August Schmitt, önpothefen- und Liegen ichaftsburo Karlsruhe. Siriditr. 43. Tel. 2117.

st verfansen. Freiitebende Salle 10×16×6
fowie ein massives Sansden 4,50×8,40×4,00 mit von Vachleuten, 34 Jahre alt. finderios, au kaufen oder au vachten gesucht. Vorhanden 150 Ville. Angebote an Telephon 2205.

Fabritat Bone, 5 PS, 220 Bolt, 1875 Umorebungen, einicht. Bliemenicheibe, Spannschienen u. Reben-schinftregulatorvollftand. Elektra-Furtwangen. G. m. b. H. Furtwangen (Baden)

Beg. Geschäftsaufgabe ein erüflasiges, neues Leiterngerüft nebst Bobl. 12 mal gestt u. beschlagen zu verfragen. Rr. 2542a in der "Had. Bresse".

Möbel-Magazin ereinigt. Schreinermeistel

G. m. b. H.

Amalienstrasse Nr. 31.

Preiswerte Angebote

Speise-, Herren-Schlafzimmer Küchen Polstermöbel Clubmöbel.

> Nicht einwandfreier Gesundheitszustand ist infolge der von uns geschaffenen

neuen Einrichtungen kein Hindernis A2005 mehr, eine vollwertige

Lebensversicherung abzuschliessen. Kostenlose, nicht verpflichtende Auskunft durch die Preussische Lebens - Versicherungs - A. - G.

Berlin W 8, Mohrenstr. 62, u. deren Vertreter

# Wie die Autopfeile die Autohuppe, so ersetzt die

(D. R. G. M., D. R. P. u. Ausl, Pat. ang.)

die veraltete Fahrradglocke. Die Fahrradpfeife gibt ein unüberhörbares Signal, vermeidet dadurch Unfälle u. erhöht die allgemeine Sicherheit. Hervorragender, zugkräftiger Artikel im Fahrradhändler und Exporteure. Muster

Vertreter im In- und Auslande gesucht, Schraubenfabrik u. Fassondreherei Hermann Reiner Abt. Signalapparate

urtwangen (Baden). Rappftute Cafelklavier . fast neu, vorzüglig ig Fabr. mit ichön. Ton, auch f. Gejang

rad billig zu vertaufen. Pliefandfir. 20. v Photo-Apparat ×12, mit fämtl. Zubebär nd Stativ, für 150 M 1 verk. Zu erfr. unter 182102 an d. Bad Breffe. geben, Klauprechtftr. 21, part. (Wohnung). Boos weißer Kinderwagen aut erhalt., zu verkaufen. Alfademieitr. 42 IV. Gartenschland 29 Wet Ungeb. u. Dr. B32298 a

Rinderwagen gut erbalt., ift abangeb. Gut ech. Kinderwagen Foxterrier

vertrautes Reitvier Gin 13 W.d. alt mother than in. brima stammb, unfianded, breism infrared. Scherrftraße 14. History. Dobermann (Sindin)

10 B. alt, m. Stammb. verf. Bielandtitr. 20. Bu vertaufen: 1

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Reise-und Bäderzeitung

Wochenbeilage der "Badischen Presse" für Wanderung und Reise.

## Zuspruch.

(Nachbrud berboten.)

Saft trübe Augen bu, Wefell, Sek' Fuß vor Fuß frisch - wandre! Der Bald haucht bir die Seele hell, Schon fingit bu eins ums andre. Bom Alltagswust hier nicht erreicht, Leicht wird dir, wie bem Bogel leicht, Biehft heimwärts frei und unbeschwert -Ein Fröhlicher ist heimgekehrt!

Seinrich Filfinger.

## Bühl, Bühlerfal, Oberfal 2c.

Bon Ebmund Sander = Rarlsruhe.

Bühl - ber Rame bedeutet Sügel (Bütel gleich Budel) - ift Karlsruhe aus mit ber Bahn in % Stunden zu erreichen. Die Stadt Buhl, welche im Stadtwappen feit alter Zeit drei Sugel hat, legt in einer fruchtbaren, weins und fornreichen Gegend, die muchtigen Berge des nörblichen Schwarzwaldes bilden mit den dunklen Tannenern einen wunderbar schönen hintergrund und die reichen Rebenwelche bie Stadt umfrangen, fpenden einen gar berrlichen ichon seit Alters her. Bühl ift sehr alt und wird urfundlich que betläsig erst seit dem Jahre 1283 genannt. Der Ort ist aber viel benn in friihester Zeit hatte bas Domstift Spener bereits behachtliche Guter in Buhl, namentlich feit Kaifer Beinrich IV., Die eler im Jahre 1057 bem Domstift verliehen hatte. Auch ftand Buhl Son in frühefter Beit unter zwei herren. Der burch die Billot letzennte untere Teil war baden-badisch und kam wahrscheinlich durch im Jahre 1387 erfolgten Berkauf des Wolf von Sbeisteinschen Inteiles von der Grafichaft Eberftein an den Markgrafen Rudolf VII. on Baden-Baden. Der obere Teil Buhls war bis zum Jahre 1592 ber Serren von Winded und tam fpater an Beinrich von Siffel. Die Serren von Winded waren zuerst ebersteinische, dann badische Basallen und starben verarmt aus. In der Folge erwarb der Graf den Sötern diese Besitzung, welche jedoch im Jahre 1688 an Baden-

Baden durch Kauf tam. Die Ansprüche, welche Johann Philipp, Kur-fürst von Trier, und die Reichsgräfin von Waldersdorf auf dieses Leben machten, ba ihnen ein Exipettangbrief auf die von Windedichen Guter verlieben mar, wurden am 24. Junt 1767 um 30 000 Gulben an Baden-Baden abgetreten, fo bag von biefer Beit an der gange Ort badijch wurde. Im Jahre 1835 wurde Buhl durch Großherzog Leopold Bur Stadt erhoben.

Schon im Mittelalter war Bühl Sitz eines Antes und wegen seiner Märkte bekannt. Heute sind die Märkte noch bedeutender als in anderen Orten. Zu große Bedeutung sind in neuerer Zeit nament-lich die Obstmärkte gelangt, denn neben allen Obstarten, vom edelsten ersten Frühobst die Zum letzten Spätobst, ist der Bühler Bezirk die Beimstätte der weithin berühmten "Bühler Fruhzweischgen", deren Massenkultur ein Faltor von vollswirtichaftlicher Bedeutung geworden ist. Der Bersand steigert sich von Jahr zu Jahr in ungeahnter Weise, sodaß die Babijde Staatsbahn genötigt ist. zur Zeit bes Sohepunties der Ernte gange Extrazüge mit Buhler Frühzwetichgen ah ber Station Bilbl einzulegen bei einem Berfehr von 100-120 Eisenbahnwagen täglich, welche in weiteste Fernen ziehen. Auch in ben sonnigen Rebgeländen behnt fich der Anbau von Erdbeeren und feinen Pfirsichen immer mehr aus; ein warmes Klima begünstigt bie Frühreife und fichert ben Früchten einen erften Plat auf bem Weltmarkt und bemgemäß hohe Breife.

Die Stadt Buhl hat girla 3600 Einwohner, ift Sit eines Begirtsamtes, eines Amtsgerichts, eines Domanenamtes und eines Forst-amtes. Es hat eine katholijde, eine evangelische Rirche und eine Synagoge. Das ftabtifche Rrantenhaus ift ringsum mit Garten umgeben. Un Schulen find vorhanden: ermeiterte Bolfsichule mit fafuliativem Unterricht im Frangofischen, eine sechstlassige Realschule mit Latein für Anaben und Mädchen, eine Sandels- und Gewerbeschule, eine landwirtschaftliche Kreiswinterschule, sowie die Saushaltungsichale des Kreises Baden. An Sebenswürdigkeiten sind hervorzuheben das Denkmal Großherzog Friedrich I., die Realicule, das Rathaus (früher tath. Kirche aus dem Jahre 1514), der Borschußverein und Friedrichsbau, das städt. Krankenhaus, das Großh. Forstamt, die katholische und evangelische Kirche. Die Stadt Buhl besaß im Mittelsalter eine berühmte Narrengunft, bie in besonderen Annalen alle Narrenftreiche aufbewahrte. Ausfunft gibt eine interessante Rovelle Wilhelms von Chegy "Der große Bader von Buhl" (britter Teil seines "Großes Malefizbuch").

An einen verschwundenen Turm, den sogenannten Sexenturm, ber am rechten User der Bullot stand, inüpft sich gleichfalls eine aus bem Mittelalter entstammende Ueberlieferung von einem Bubler Bogt: der Schlofvogt von Buhl machte lange vergeblich Gertruben, einem ichonen Madden, unedle Antrage, worauf derfelbe gornich nach Rache fann. Gertrud trug fpater einmal geweihtes Baffer auf ihre Felber, um Gewitter und Sagel bavon abzuwenden. Als im folgens den Sommer Insetten und Sagel die Saaten vernichteten, klagte sie der Burgvogt als Hoze und als Urheberin des Unglücks an. Gertrud sollte gesolltett erreden, als plöglich die Marterinstrumente zers iprangen. Das Bolk sah dieses als Zeichen ihrer Unschuld an; der Burgvogt jedoch ichrieb es ihrer Segenkunft ju und verdammte fie jum Scheiterhaufen. Unter bem Buftromen einer großen Boltsmenge petrat fie den Soffiof, ber alsbald auf allen Seiten angegundet murde. Schon loberten die Flammen hoch auf, als auf einmal ein gewaltiger Platregen tam und bas Feuer erlosch. Da befreite das Bolt die Jungfrau und hielt sie von Gott gerettet. Der Burgvogt wurde jedoch bur Strafe von bem herrn von Winded in biefen Turm ge-worsen, worin berfelbe fich erhängte und ber banach ber "hegenturm" benannt blieb.

Die nähere und weitere Umgebung von Bühl bietet Gelegenheit schönen Spaziergängen und Ausflügen. Bon der Billot burchlossen, zieht sich von der Stadt Bühl das volfreiche Bühlertal, mit einer, 6 Kilometer langer Zweigbahn bis Obertal. Die treffliche Fahrstraße führt dann weiter durch das oberste Tal, wo bei dem Weiler Hof der Wiedenbach in die Büllot mundet, empor gur Einsentung zwiichen Mehlistopf und Babener Sohe und auf Dieser him durch die Wälder von herrenwies hinüber nach Raumungach, ins Murgtal und nach Forbach. Unten fruchtbar, nimmt das Bühlertal emporsteigend romantischen Charafter an; aus seinen Tannenberg-wänden ragen schöngezaate Felswände und schrossen in die Luft; links der Tiergarten, der Falkenselsen und Fohrenselsen, rechts, ober halb ber romantischen Gertelbachschlucht, ber Wiedenfelsen mit reize vollem Niederblick in das anmutige Tal.

Mundervoll find bie Gertelbachwafferfalle, beren Eingang vom Schindelpeter" aus in 1/2 Stunde erreicht wird und an benen der Weg etwa 8 Kilometer entlang führt. Der Berschönerungsverein Bühl, unterstützt vom Schwarzwaldverein, hat die Schlucht erschlossen und wegbar gemacht. Die Gertelbachschlucht ift von wildromantischer Schönheit und darf die Anlage als eine der schönften und großartigften

Im württ, Schwarzwald, 350 m ü, d.M. Bahnstat,: Linie Pforz .-Horb. Altbewährte Thermalquellen bei Frauenkrankheiten. Rheuma, Magen-, Darm- u. Nervonleiden, Erkrankungen der Schleimhäute, Frühjahrakuren. Prächt, Tannenwälder. Ideale Sommerfrische. Grosse Knranlagen. Lesesaal. Kurmusik. 2 Kurärzte. Apotheke. Privat- wohnungen. Jahresbesuch 5000 Personen. Verpflegungssatz 25-40 M.

Gegen Katarrhe der Atmungs-, Verdauungs-, Unterleibsorgane; Herz- u. Nierenleiden. inreisem. Polizeipaß, Ausenthaltunbehind. Volle Pension v. 34 M. a. Prosp.d. Kurkommission.

Sommerferien am Bodensee.

Gasthof zum Bahnhof, Ober-Uhldingen

Gute preiswerte Pension.

## Kurhaus Wilhelmshöhe.

otel K. Ranges. Komfortable Fremdenzimmer, Pension. Eiekir Licht. Bäder im Hause. de Garage. Stallung. Größtes Terrassen-Restaurant am Fuße des Schwarzwaldes. Große und eine Festsäle. Separate Weinzimmer. la. Weine, la. Küche. Diner u. Souper. Fortwährend ende Fische. Erstkl. Konditorei. Weinhandlung. Tel. 57. Bes.: Carl Rödiger. deine Festsäle.

Reichenbach (Albtal). 2850 Gasthof u. Pension Sonne

Solbad-Rappenau

Geoffnet v. 1. Mai bis Ende Oktob.

Nähere Auskunfterteilt das Bürgermeisteramt.

Ettlingen - Wogelsang
Herrlichster Ausflugsort. — Große Terrasse und schaltiger Garten. Großer Saal für Vereinsausflügsort Schöner Saal für Gesellschaften. Beliebtester Ausflugsort Schöner Saal für Gesellschaften. Großer Saal für Vereinsausflügsort Schöner Saal für Gesellschaften. Großer Vorzügliche Küche, reine Weine, reelle Weine, aufmerksame Bedienung.

2465a Besitzer: Franz Bosch, Konditormeister. Restaurant und Konditorei. Beliebtester Ausflugsort Schöner Saal für Gesellschaften, großer schattiger Garten, reelle Weine, aufmerksame Bedlenung. 2465a

## Pfaffenroth Gasthaus "zur Dlume" A. Mai, langjähriger Besitzer der "Krone".

urgeriiches Haus. Kaffee u. Kondiforei. Reine Weine und Blere — Gute Küche Küche Für Touristen bestens empfohlen. 2447a Frau Josef Knott Wwe.

### Badenweiler Pension Deininger 20588 empfiehlt sich bestens. - Neuer Bes.: C. Heinke.

Waldhaus Rote Lache, Bermersbach Altbekannter Söbenausflugsort, a. d. Strede Fordach-Be-Baben, in ichoner, großer Tannenwaldung geleg. Empfehle meine Kiche, fowie auch nachmitt Kaffee u. Auchen. Ind. E. Gartner, Lüchenchef

Sommerfrischen des In= n. Auslandes

Schöne Fremdenzimmer. Elektr. Licht. Baber. Schattige Terrafien. Anerkannt vorzügliche Ver-pflegung. Mäßige Bensponsverie. 2811a Lelevhon 24. Befiber: Raxl Mortod.

"Gasthof zum Sternen" Trites Saus am Blabe, aute Beroftegung, mäßige Breife. Großer Saal fitr Bereine. Nabe am Bald.

Breife. Großer Caal fur beffens empfoblen Aurgäften und Bereinen beffens empfoblen 1610a Eigentümer: Lud. Kimmig.

Hotel u. Pension Tannenhoj

ebemal. Königsfeld im babiichen genfion Cavel Ronigsfeld Edwarzwald

770 Meter über dem Meere. Kräftigende, dann-baltige Luft. Befonders für Blutarmen. Nerven-leidende als Erbolungsort geeignet. Vorzägliche Bervilegung, belonderer Tijch für Magenkranke Das ganze Jahr geöfinet.

Hotel Prinz Heinrich, Frankfurt a. M.

Am Hauptbahnhof, Ausgang rechts, Scharnhorststr. 50, 110 moderne Zimmer meist nach dem Garten gelegen.

Alli Neuer Besitzer Otto Schaefer.

Geschäftsreisende große Ermäßigung. tellungsräume. Telefon Amt Römer 251/52.

Geschützte Lage.

Weltberühmte Thermen gegen Sicht, Rheumatismus und Katarrhe.

Kein Valutazuschlag. Alle modernen heilbehelfe.

Vornehme, künstlerische und gesellschaftliche Veranstaltungen in den Prachträumen des Kurhauses. Ständiges Theater. Kunstausstellung. Sport aller Art. Bergbahn. Mittelpunkt schönster Schwarzwaldausflüge. Auskunft und Badeschriften durch das Städt. Verkehrsamt.

im früh. Engl. Hot an d. Lichtent. Allee, - Fließ. Wasser. Bäder

Hold Tanntäiser Sonnenplatz 1, a. d. Sonensliee. Vornehm. ruhige Lage. Eleg. Speisesäle Schöne Räume f. Festlichkeiten. Das Bes. Th. Köhler-Stern.

mitten durch das schönste Waldgebirge

Deutschlands. Auskünfte, Prospekte und Preislisten von den Verkehrsbüros nach-Haslach ein Kinzigtal. — Im Ki

lers Stadtpfarrer Dr. Hanslakob. Gasthöfe: Kreuz. Raben, Sonne, Kaffee und Konditorei Elinger, Europäischer Hof.

Triberg

Schönster Ausflugsort de Hotzenwaldes / Herrl. Aus sicht in die Alpen / Zimme mit u. ehne Pension / Warm und kalte Speisen zu jede Tageszeit / ff. Weine, Bisss

finden angenehmen Aufeut halt in guter Privatpension = Pensionspr. 25 - 27 A.

Pension Haisch

Klosterreichenbach

Bad. Presse'

wird auf Antrag nach

Bädern und

nachgefandt.

mit Deutschlands en Wasserfällen, ist das fierz des mitt-Schwarzwaldes und Gianzbunkt der großarfigen Schwarzwaldbahn.

Wolfach Vielgepriesener Lufckurört. Hotels: Salmen, Badhotel,

Krone, Ochsen. - Prospekt durch das Bürgermeisteramt. A1612

Gasthaus zum Frieden Baiersbronn Babnbofbotel

# Beislingen a. d. St. (Württbg.)

Schnellsugsitation, / 468 m ft. d. M. / Berühmter Albübergang. Peliebter Ausstlugsort. / Ausgedehnte berrliche Wälber in Stadtnäbe, Brächtige Randwanderungen, entlang den Höbenstigen der Alb, Stadtvart. | Interefiante Bandenkmäler. / Modern eingerichtete Gattböfe mit guter Vervstegung. / Als Luftkurort sehr zu enwsehlen. Auskunft u. Fremdenführer durch den Verein für Fremdenverkehr.

Ob. Badhotel (W. Deker), Unt. Badhotel (Höfer-Koch),
Gasthöfe: zum Adler (Oskar Bott), zur Burg (J. Pfrommer),
zum Hirsch (L. Joliasse), zum Kurpark (J. Sommer), zum Lamm (A. Wohlber), zum Löwen (J. Faas), zum Ochsen (Gebr. Emmendörler), zur Somne
H. Leonhardt), zum Waldhorn (Fr. Reich). Erholungsheim Dr. Bauer
Pensionen: Hartmann, K. zur Post; Dr. Retzlaff; Schlag, K., Schönlen, L.;
ale; Stark, G. Drucksachen durch Obige u. die Städt. Kurverwaltung.

Bahnhof-Hotel

E. Wagner.

Sotel Post - Altbefanntes Sans. -Inmitten der Stadt. Teleson Nr. 3. Pension von 25 M an. 2I 1823 M. Comib.

Hotel Sonne Altrenommiertes I. Hans. / Telefon 2. Neuseitlicheingerichtet. Bension von 25 M an. Befiber: D. Borit.

Thermal-Bad und Luftkurort

# bei Grenbenftabtiff Kirfdbaumwafen (Auglal).

But burgerliches baus. Gigene Forellen-fifderei, Edbine Frembengimmer. Gute Riche. Beite Beine. Touriften beftens empfohlen. Beffer: 28. Banerle.

# Wassersallsotel Allerheiligen Schöner Ansstug- u. Anfenthaltsort. • Das aanze Jahr geöfinet. • Gute Berpflegung. • Bension 30—35 % je nach der Lage der Zimmer. 2485a Inhaber W. Sarver.

透過學問題意識 Endenweiter 跨到過 (südl. bad. Schwarzwald).

# Neuzeitlich eingerichtetes Familien-

hotel in ruhiger, staubfreier Lage, 2 Min. vom Kurpark am Walde gelegen. Telephon Nr. 3.

Bes.: Th. Grosse.

Sanatorium Tobelhad bei Graz (Steiermark) itzer: Alfred Scholl.

Thermal-Quellen 2400 Qua l.-M. groß. Thermal-Freischwimm-badu. geschloss. Bäder, Electro-Hydro-Therapie Diätkur Absol.windgeschützte Lage, Auskünfte Wien III, Alfred Scholl, Schrottgasse 9, 1990; Berlin NW. 21, Wilhelm Seller, Stromstr. 70

eral der Reise- n. Bäderzeitung besten Erfolg

Internationale Speditionen - Zweigniederlassung Karlsruhe Telephon 3115. Telegramm-Adresse: "Kochreim". === Sammelladungen. ==== Ausland- und Uebersee-Transporte.

Streng rituelle Küche. Altrenom. Haus, Große Säle, Garten u. Terrasse. Nächst. Nähe d. Badeanstalten u. des Kurhauses. Tel. 83. Ph. Lieblich-Odenhelmer

Hotel u. Zähringer Hof. Vorn., behagl. Familienhotel I. Rgs. Thermalbäder. — Gr. Park. — Günst. Pensionsbedingungen. Prospekte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

bes Schwarzwaldes benannt werben. In zahlreichen, oft starten Fallen fturgt ber Bach berab, murmelnb, tobend, in beffen Baffer fich Die ichonfarbigen und munteren Forellen jo wohl fühlen. Schattiger, buntler Sochwald umgibt die gange Anlage und bem Wanderer starren groteste Felspartien entgegen. Frisches Grun sprofit überall hervor und in üppiger Fulle find die Felsen mit Moos überzogen. Auf den dunklen Hochwald, auf den gegenüberliegenden Wiedenselsen und auf die seitwärts sich hoch auftürmenden Falken- und Fohrenfelfen genießt nran einen prächtigen Blid vom Soben Emilienfelien Durch die Schlucht gieht ein bequemer Fugpfad, man fteigt über mehr als 400 Stufen und über 18 Bruden gur Sohe empor. großartigen und mächtigen Eindrud macht die höchste Stelle ber Schlucht, wo das Wasser über eine Wand herabstürzt, welche aus hartester Urgesteinmasse aufgebaut ift. Ueber biefen großartigen Mafferfall führen vier übereinander liegende Bruden, zwei ob riten eine prächtige Fernsicht ins Rheintal gewähren. Bom oberen Ende der Fälle lints ift in ca. 10 Minuten das Rurhotel Wiedenfelfen, weiter hinauf in 1/4 Stunde über Kurhotel Barenftein das Kurhotel Sand (828 Meter) zu erreichen. Herrenwies erreicht man vom Kurhaus Sand aus auf schönem Waldweg in zirka 16 Stunde. Bom Kurhotel Sand führt ein direkter Fukwez zurück nach Obertal ober über Plättig (766 M:ter) an ben Broden- und Faltenfelsen entlang in zirka 2 Stunden nach Obertal und bann mit ber Bahn in girta 22 Minuten wieder nach bem alten Buhl.

## Chronif vom Hochichwarzwald.

Bom Feldberg, Anfang Juni.

Leng und Frühsommer haben fich heuer in ben Bergen broben gut eingesührt. Nach einem außergewöhnlich zeitigem Abschied des Winters stand der Mai im Zeichen warmer Sonne, aber auch ungewöhnlich zahlreicher Gewitter. Seit vielen Jahren hat der meteorosogische Beobachtungsposten auf dem Feldberg keine derartige Menge elettrifder Entladungen notiert. An manchen Tagen am Ende bes Wonnemonats zogen gleich zwei, drei und noch mehr Gewitter über bie Berghöhen und entluden fich über ben Bergteffeln oder am Titijee und bei den Ausläufern der Baar. Ergiedige Regen sorgten indessen für üppiges Ausschiehen der Weiden und das helle Grün des sastigen Alpgrases locke die herden frühzeitiger als sonst auf die hochmatten. Mit den ersten Alpaussahrten, die Mitte Juni beendet sein werden, chmolgen die weißichimmernden Refte vergangener Winterherrlichfeit. Rur im rauhen Zastlerloch am Nordhang des Felbbergs und in der Wilhelmermulbe erhalten fich noch wenige färgliche Schneefelber: Geit reichlich einem Bierteljahrhundert hat die hochfte Schwarzwalderhebung teinen derart ichnellen und gründlichen Schneeabgang gefeben, wie heuer.

Der Auftrieb ber Serben aus ben nahen und weiterab gelegenen Schwarzwaldgemeinden= und Höfen ging wieder mit hellem sauchzen und begleitet von vielstimmigem Glodengeläute vor sich. brachte Leben und Treiben in die seit Monaten verschlossenen Alphütten. Sämtliche Viehhütten in dem weiten Feldberggebiet — und zwar die 1321 Weter hohe Todtnauerhütte, die 1378 Weter hohe St. Wilhelmerhütte, dann die Zastlerhütte in 1263 Meter und die 1321 Meter hoch gelegene Balbenwegerhütte - haben ihren alten Stand an Jungvieh wieder erreicht und die Berden, die mahrend des Krieges sehr klein geworden sind, zeigen durchweg wieder eine stattliche Größe. Zu den Jungviehweiden ist in letzter Zeit auch noch die Schasweide hinzugekommen, die 5 bis 6 Serden mit annähernd je 200 Stüd

Mit dem Auftrieb der Herden ist der Wirtschaftsbetrieb in bie-Sütten von freundlichen Süttenbewohnern aus dem hohen Schwarzwald über die Sommermonate wieder aufgenommen worden und Wanderer sinden hier, abseits von den großen Hotels auf dem Feldbergerhof, Hebelhof usw. ruhige, behagliche Unterkunft. Das Turm hotel auf dem 1500 Meter hohen Gipfel des Feldbergs wird nach 7 Jahren von ben Besithern Maner u. Schladerer jum ersten Male wieder seinen vollen Betrieb aufnehmen und mit seinen etwa 50 Betten vielen Touristen Rast gemähren können. Der 1913 eingeweihte Friedrich-Luisenturm auf der obersten Ruppe bes Feldbergmassins bleibt bauernd geöffnet, nachbem für ihn ein Wachter vom Schwargwaldverein neu bestellt worden ift. Erwähnt fei noch die unweit des Feldbergholes gelegene "I a germatte", die am 1. Juni durch den Caritasverband wieder geöffnet wurde: Schwestern des Niederbronnerordens haben die Bewirtschaftung übernommen und in einigen Tagen ichon treffen die ersten 40-50 erholungsbedürftigen Kleinen aus verschiedenen badischen Stadten hier ein. Sie dürfen auch helfen bei ber Beerenernte, die, im Gegensat jum Boriahre, aus ber jett einsehenden Blüte ju schliefen, an den über und über staudenbemachfenen Geldbergmatten und Salben eine treffliche gu werden verfpricht.

Beg- und Berfehrsverhältniffe im Weldberggebiet tonnen, auch ohne die einst als so "notwendig empfundene", gludlicherweise aber erstandene Bahnlinie Freiburg-Schauinsland-Gelbberg, porbifolich bezeichnet werden. Dafür forgien in mustergültiger Beise ber Schwarzwaldverein, der viele Wege verbessern ließ und für die Instandsehung der vielfach durch den Krieg in den Wetterunbilden notgelittenen Markierungen das seine nach besten Kräften tat, sowie Die Motorwagengesellschoft St. Blaffen, die einen ständigen und aus-gezeichneten Bertehr von der Station Titise jum Geldberg unterhalt. Man fpricht indeffen von einer nahe bevorftehenben Berftaatlichung ber Autolinie Titisce—Felbberg und Titise—St. Blaften im Zusammen-hang mit einer burchgreisenden Berkehrsverbesserung im südlichen Hochschwarzwald. Währendbessen wird nicht allzulange mehr eine der schönften Partien des hohen Gebirges dem großen Reiseverkehr verichloffen merben: bas in den füdöftlichen Ausläufern bes Gelbbergs eingebettete Schluchsegebiet. Der Bahnbau macht ruftige Fortsignitte und die schwersten Arbeiten am Titiseestrand aufwärts zum Bärental gegen Falkau zu nach dem Schluchsee find bereits vollbracht.

Allmählich beginnt der Frembenvertehr in den zwar steis belebten, aber in ihrer Erhabenheit boch still-einsam wirkenden Berghöhen einzuseten. Die erften nordbeutschen Gafte, die Bahnbrecher ber Saifon, find auf bem Feldberg eingetroffen und haben fich für eine gute Beile in den verschiedenen zerstreut liegenden Berghotels eingenistet. Daneben leiten die in immer größeren Scharen bergwärts siehenden Wandervögel und Touristen die sogen, "Vorsaison" ein, die auf ben Sohen mit ber fich eben entfaltenden Blumenpracht um die Sonnenwendzeit ihren Sohepunft erreicht.

3. Cahnmann

## Bilder aus Bad Nauheim.

Bon Silbegarb Rübt.

Wer jum erstenmal bas Beilgebiet Bab Rauheims betritt, bem ift, als hatte ihn die ichaumende Wogenbrandung bes Lebens für turge Tage auf eine ftille gludhafte Insel bes Friedens geworfen. Als wir durch prachtige Alleen an Billen und wohlgepflegten Borgarten vorüber ber gaftlichen Stätte guschritten, ba verblafte bas Bild des Alltagstreibens, und fast, als wäre mir mit dem Quell der Bergessenheitstrant gereicht worden, versant allmählich draußen eine Welt, und nur ihr Köstlichstes blieb mir jurud . . . .

Da wird ein Rollwagen mit einer bedenverhüllten Schwerfranfen an uns vorbeigefahren, und ber erfte Schatten trubt bas Bilb ber Freude. Es find nicht nur greife Menfchen, Die auf Diefe Weife an die heisträftige Luft gebracht werden muffen, fondern auch Menichen auf der Höhe des Lebens und sogar Kinder, schwache trafisose Jungen und zarte, vielleicht ersahmte Mädchen, ein unendlich trauriger Anblick für jeten, dem Jugend und frisches Kräfteregen gleichsbedeutend sind. Wie eine Berheihung mag diesen Kransen der in Stein gehauene Spruch auf dem großen Brunnenbeden des Sprudels hofs durch die Geele klingen:

> Auf Gottes Geheiß aus ber Tiefe geboren, Der Lebenden Leiden gu lindern erforen.

Wir erichauern an Stätten, die der Geift eines großen Menichen geadelt hat, — auch hier offenbart sich ein göttliches Bunder: die Erde selbst reicht der siechen Menscheit ihre Gralschase dar. Richt jeder liest den Geseitspruch Bad Nauheims, denn viele derer, die nicht wegen eines Leidens oder in Begleitung eines Kransen hergefommen find, leben auch hier oberflächlich babin, ichergen und tanbin, verschwenden und genießen, weil die tiefften Brunnen ihrer Seele eingetrodnet find.

In den Bartefalen ber Babehaufer, die ben Sprudelhof rings einfaffen und in ihrem freundlichen weißen Canbitein mit ben roten Dachern mit ihren Torbogen und Wandelgangen der neuen hessischen Baukunft manches Lob erringen, sigen die Badegafte und warten, bis ihre Nummer aufgerufen wird. Man fann hier mancherlei Typen beobachten: neben schon gebräunten Wangen find hellen Augen bleiche, abgemattete Gesichter, und manche schwache Frau wantt ge-bückt hinaus, um sich an der Sonnenwärme zu erquiden, weil das Leben ihr zu wenig Sonne gab . . . Da tont ber volle tiese Gloden-klang der Dankeskirche herüber, und erinnert die Kranken, daß jedes neue Stud Gefundheit ein Geschent aus bem Urborn bes Lebens ift. Und von der Trintfuranlage tommen fie ichon mit noch halb gefülls ten Glafern.

Ueber bas fleine Ufabrudchen treten wir in ben Rurpart ein. Seine Baumgruppen wetteifern an Schönheit mit ben mächtigen UImen der Barfftrage, und die Blütensterne der Margaretenblumen, bie die duftenden Rasenflächen überfaen, leuchten burch bas satte Grun wie die lichten Farben von Mabchengewändern und das ichneeige Gefieder ber Schwäne auf bem großen Teich. Die gutraulichen Buchfinken, die in gangen Scharen ungeftort vor unferen Filhen die hingestreuten Brotsamen aufpiden und gar mitten auf tem Weg ihre kaum flüggen Jungen füttern, erinnern mich ba-an, daß Garien und Paradies einer Sprachwurzel entstammen. Gin feiner Duft innerer Bornehmheit liegt über manchen Gesprächen, wie ihn heutzutage nur ein hochentwideltes Menschentum oder ichweres Leiben mit sich bringt. Auch hier spürt man den inneren Riß, der durch Natur und Menschheit geht. Bielleicht paßt es in das Bild, wenn ich hier der Evastöchter gedenke, die im Kleid das Welen sehen. Doch zur Ehre ber beutichen Frauen sei es gleich gesagt, baß hier die Ausländerinnen tonangebend find. Besonders reizwoll ift bas Sprachengewirr auf ber Kurhausterraffe, aber bei aller Freude an einer fünftigen Bollerverfohnung fing boch bie ebelfte Saite bes verstummen Nationalgefühls, echte tiefe Heimatliebe bei mir zu klingen an, als eine französische Dame mich fast beneibend fragte: "Sind Sie eine Deutsche?" — Die Konzerte vor dem aus einer rüheren frangofischen Spielbant umgebauten Kurhaus find funftlerisch nicht immer gleich wertvoll, aber fie verfolgen ja ebensowenig rein fünftlerifche Biele, wie fie nur gur Promenade auffpielen mollen, fie gaubern ben Kranten Bilber aus bem Leben ber Wefunden por,

das so viele nie mehr gang genießen werden. Wir gehen des Abends langfam durch den Bart nach Saufe. Roch alangen die Lichter auf der Kurhausterraffe, und der Wind trägt be-törende Walzerklänge herüber, aber mich loden fie nicht, benn leife fintt die weiche Juninacht hernieder, aus den Buichen irrt ein einames Glühwilrmchen, und mir erklingt ein toftliches Motiv aus Wagners Meistersinger. Aus tiefen Quellen steigt die Sehnsucht auf.

Berrlich muß die hereinbrechende Racht broben auf bem Johannisberg fein. Unten verglüben die Lichter Raubeims, oben fowirren allerlei Geiftervögel um die fummerlichen Refte bes alten Romerturms, und Elfen ichwingen ihre mildweißen Schleier ju fputhaftem Denn ein bifichen Seidentum lebt noch ba oben, weil bes Bonifacius sagenhafter Kirchenbau nicht gang so bannfräftig war wie Luthers Tintenfaß, und manches Feuerrad mag früher in Jo-hannisnächten als Liebesprobe in das Tal gerollt sein. Ich bin lieber am Morgen meines Reisetags auf diesen letzten Ausläufer es Tannus gestiegen und habe mid feinen Kirchenfenstern aus an bem herrlichen Ausblid gelabt, ber über die gesegnete Wetterau bis jum Feldberg, Bogelsberg und Spessart reicht. Roch lange rubte bann mein Blid auf bem Beilige tum Nauheims. Und ich mußte still bie Sande falten für die Zurudbleibenben, Die voller Gehnsucht ihrer Genefung entgegenharren.

### Vom Sommerfahrplan.

)!( Kürzlich war hier in einer Abhandlung von Berbefferung und Befchleunigung verschiedener Bug-Berbindungen bie Rebe. Es beißt bort, die Gifenbahndireftionen feien angewiesen worben, ju prüfen, wo wieder eine Fahrgeschwindigkeit von 80 Kilometer in der Stunde Mo ber Oberbau oder die Lokomotive dies gulaffen, sei bereits eine Beschleunigung herbeigeführt worden, so besonders auf den Linien Berlin-Halle, Berlin-Frankfurt und Stutigart. Nach dieser Notiz könnte man glauben, auf den Linien der Eisenbahn-Generaldirektion Karlsrube, also auf ben ehemals babiiden Staatseisenbahnen werde langfumer gefahren ober fei man mit Berbefferung der Berbindungen im Rudftand geblieben. Dem ift durchaus nicht fo. Die Schnellzüge fahren bei uns zwar im allgemeinen noch 70 Kilo-

meter pro Stunde, feilweife 75 und 85. Die gulaffig grofte Gafrie ichmindigfeit beträgt 90 Kilometer pro Stunde; im Falle größerer Berfpatungen lägt biefe ber Führer in Kraft treten. Daß Baben fiets in der voodersten Reihe fand, wenn es sich um Berbesserungen und Reuerungen im Bertehrswesen handelte, durfte burch die Tatlache illuftriert werden daß Baden querft die Weftinghouse-Luftbrudbremis jur Ginführung brachte. Ingenieur Beftinghouse, ber an ber Rarls ruber Friedericiana ftudierte, bat feine Erfindung an den Bad. Bab nen ausprobiert und zur praftischen Einführung gebracht. Baden war es weiter, das zuerst die schweren Schnellzugsmaschinen (Gattung IV) in Betrieb seize. Diese Maschinen wurden nach unsern Zeichnungen in der weltbekannten Fabrik Massei nurden hergestellt. Die Probeschrien brachten eine solche Geschwindigkeit heraus, daß ein palleslister Zue des Stadte um her über Christians daß ein palleslister Zue des Stadte um her über Christians daß ein pollbelafteter Bug die Strede von hier über Schweisingen nach Mann beim in 34 Minuten gurudlegte.

Was die neuen Verbindungen des Sommerfahrs plans anbelangt, sei auf felgende Berbesserungen hingewiesent Außer den vorher schon bestehenden Berbindungen sind neu hingus

Karlsruhe ab: Schnellzug 6,30 porm. bis Bruchfal, ab ba bireftet Unichluß nach München-Innsbrud (bisher nur an einzelnes Tagen, jest täglich);

Karlsruhe ab: Schnellzug 7,55 Uhr vorm. Raftatt-Offenburg Basel und Konstanz;

Rarisruhe ab: Sonellgug 10,46 Uhr vorm, Frantfurt-München Gladbach; lsruhe ab: Schnellzug 2,35 Uhr nachm. Stuttgart—München mit direkten Wagen bis Dresben und Berlin, sowie täglich Ans Karlsruhe ab:

ichluk bis Mürnberg: Karlsruhe ab: Schnellzug 2,38 Uhr nachm. Mannheim-Mains Köln—Dortmund;

Karlsruhe ab: Schnellzug 3,10 Uhr nachm. Offenburg-Bafel; Karlsruhe ab: Schnellzug 3,15 Uhr nachm. Konstanz und Straß

Karlsruhe ab: Schnellsug 10.45 Uhr abends Bruchsal—Seibelbets —Mannheim, Mainz—Köln—Amsterdam (1., 2., 3. Kl.); Karlsruhe ab: Schnellaug 10,55 Uhr abends Pforzheim-Muhl

ader-Stuttgart-München. Als Gegenzüge: Rarisruhe an: Schnellzug 7,41 Uhr vorm. von Amfterbam-Roin-

Mainz-Mannheim (1., 2., 3. Kl.); Karlsruhe an: Schnellzug 7,50 Uhr vorm. von Stuttgart-Mihl

ader-Pforgheim; Karlsruhe an: Schnellzug 10.38 Uhr vorm. von Basel u. Konstand

Karlsruhe an: Schnellzug 11:35 Uhr porm. von Ulm-Stutgart Karlsruhe an: Conellgug 3,01 Uhr nachm. von Dortmund-Koln-Mainy-Ludmigshafen-Mannheim; Karlsruhe an: Schnellzug 6,30 Uhr abends von München-Glabbach

-Giegen-Frantfurt-Seibelberg.

### Kleine Mitteilungen.

Die Bon Bremen und Remport. Die beiben größten früheren, mabrent bes Krieges beschlagenahmten beutschen Dampser "America" und "George Bashington", von denen der tettere zu den beliebtesten Schillen des Nord-beutschen Llovd gehörte, werden voraussichtlich Ansang Juli bezw. Ansang Lucytt von Brewen noch Lambort ihre aufen Belle aufen Juli bezw. Ansang August von Bremen nach Remport ibre erste Reise antreten. Durch Die Ginstellung Diefer größten, mit auen Bequemlickeiten beriebenen beroof ragenden Dambfer von fiber 20 000 und 25 000 Reaffer-Tonnen erbalt ble Binle Bremen-Newport einen weiteren wertvollen Zuwachs. Die Damblet werden auf ber Reise Southampton-Cherbourg und ebentl. Queenstown

### Mus Bädern und Kurorten.

) ( Baben-Baben. Die Bahl ber Rurgafte betrug bis 1. 3unl 30 989.

Badenweiler. Die neueste Ausgabe der Rurgeitung weist bei 663 Ortsanwesenden 173 neu angesommene Rurgafte auf Die Gesamtfrembengahl beträgt 2618.

+ Bab Salgialiri ift in biefem Sabre wieber febr ftart befuct. neue Kurfabelle erfreut fich reger Beliebtbeit. Der woblgepflegte Ruggatten erstrabtt in altem Glanze und auch bas beiebte Auribegter eröfinete 22. Mai feine Marten off meutentelieft. 22. Mai feine Bjorten. Um Bonifaginsbrunnen, Diefer altbemubrten Seil quelle gegen Gidt, Rheuma, Stein- und Stoffwechfelleiben, berricht wi ein bewegtes, geselliges Leben und Treiben und bas berriiche Better gunftigt ben Erfolg einer Trint- und Babetur in angenchmiter B Die nabere Umgebung bon Solsichiri ift mindeltens ebenfo anmutia vie bie iconite Bartie in ber Rhon. Die benachbarten Laub- und Rabel walber, bie jum Teil an ben Bart anichließen, laben auf gablreichen, idas tigen Platen und Banten gur Rube und Erholung ein.

### Literatur.

"Babnerland betittelt fich eine mit gahlreichen Farbenphotol graphien ausgeattete Werbeichrift über die babijchen Reijegebiete des Edwarzwaldes sowie Botensees, Rheines und Nedars. All intereffanten Schilderungen enthalt bas Buchlein eine Zujammen stellung der Berkehrsorganisationen aller wichtigen Bades und Kurorte sowie Sommerfrischen in Baden, die auf Wunsch örtliche Einzelschriften versenden. Eine Uebersicht der Hotelpreise 1921 ist außerdem beigefügt. Die Schrift kann durch den Batischen Verkand Rarlsruhe Rathaus gegen Einsendung oder Uebersentung von 1.— Mark bezogen werden. (Postscheffenden Karlsruhe 442).

+ Der diessährige Sommersahrplan der Baderdampfer des Nordbeutschen Lloyd ist nunmehr erschienen. Das geschmadvolle kleine Bucklels Dringt in seiner alten bekannten und handlichen Ausmachung die noerschieften und aussishrische Darstellung aller von dem Norddeutschen Lloyd biesem Sommer betriebenan Naderlahren. die und ausjuhrliche Darstellung aller von dem Nordbeutschen Llodd biesem Sommer betriebenen Bädersahrten. Ein Andana aibt Aussulider eine Keiße auter Hotels und sonklaer Wirtschaftsbetriebe der Städerenen. Bremerhaden und der von den Bädersdambiern berührten Nordskurfung für die Stadt Bremen ist auch in diese Jahre wieder durch eine besondere Seite gedacht, die zu dem Beim Vremens einsahet. Reden den Kadren der Nöderdambier in der Nord Bremens einladet. Neben ben Kabrten der Baberdampfer in der Aorde ind aussichtlicher Beise die Ostselanderen des Llobd von Swind münde nach Zophot, Danzig, Pillau, Memet und Libau behandelt. Kadrebtan ist bei allen Bertretungen des Nordbeutschen Llobd unentaeitig zu haben.

Für ben Texteil verantwortlich: Richard Bolberauer, Karlsruhe

Grinkkuren am Bonifaziusbrunnen

Bewährte Badekuren + Drucksachen durch die Badeverwaltung



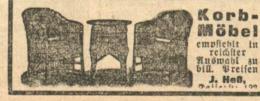
Zephir-Sport-Blusen offen und geschlossen zu tragen

Mk. 68.- u. 85.-

Sporthaus Freundlieb Karlsruhe Preisliste über Sportansrüstung gratis

eopold Wohlschlegel Kalserstr. 173

> Reisekoffer Reisehandtaschen.



Bank-Geschäft Kreuzstraße Nr. 4, am Marktplats empfiehlt sich zur Ausführung von

Bank-Geschäften jeder Art zu den billigsten Sätzen.

Konto-Korrent- u. Scheckverkehr, Annahme u. bestmögliche Verzinsung von Spargeldern je nach Kündigungsfrist, kurzfristige Darleben gegen Sicherhet, An- und Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere, Kupan vond Noten. 5850

Fachmännische Auskunft u. Beratung - in allen Geld-Angelegenheiten.

Kinderstiefel

Nr. 27—35 ... von Mk. 69.— an kräftige Ausführung

Damenstiefel von Mk. 125.- an

Herrenstiefel

kräftige, solide Ware, v. Mk. 130.— an in bequemen Formen,

Reformhaus Neubert

Kaiserstrasse 118.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

### Vermischte Machrichten.

"Wie man zu Gelb tommt." Der Postbote Otto Seit in Berlin fibrie nach dem Tode seines Baters ein loderes Leben und war landig in Geldverlegenheit. Eines Tages fragte er seinen Kollegen Richard Kroll, wie man wohl gu Gelb tommen tonne, Kroll erwiderte, nichts sei einsacher als das, man brauche nur Postanweisugen in den Verkehr einzuschmuggeln. Das machte man denn auch. Seit aufte fich Inpen, mit benen er einen Stempel bes Postamtes her-Rellte, und falichte bann auf vier Anmeisungen über je 2000 Mart auch die Unterschrift des Annahmebeamten. Die Anweisungen richlete er an feinen Ontel, einen Badermeifter. Diefen besuchte er bann am Nachmittag besselben Tages mit seiner Mutter. Dabei erzählte t dem Ontel unter vier Augen, er habe in einem Spielklub eine Rence Geld gewonnen, wolle das aber nicht zu Saufe haben. Deshalb habe er die Weisung gegeben, daß das Geld an seinen Ontel Besandt werde. Nachdem die 8000 Mark eingegangen waren, stiegen det Tante Bedenken auf. Sie brachte ihrem Neffen bas Geld nach Saufe und ertlärte, daß fie nichts damit ju tun haben wollte. Die Ariminalpostdienststelle tam hinter die Fälschungen und nahm bie beiben Betrüger feft. Sie hatten bereits bas gange Gelb burchpebracht.

= Berurteilte Banfrauber. Die Sauptanführer ber Banfrauber, die in den Kreisen Mansseld und Eisleben in den Tagen des mittelbeurschen Aufstandes Spar- und Postfassen plünderten und ins-Besamt 500 000 M erbeuteten, ber Tischler Grüneberg aus Eisleben und ber Bergmann Müller aus Mansseld, wurden vom außer-Orbentlichen Gericht in Salle ju 9 bezw. 10 Jahren Buchthaus ver-

Raubmord. In einem Saufe der Borfigftrage murde ber Oberdostassischent a. D. Hugo Splettstößer in seinem Zimmer ermordet ausgesunden. Da die Behälter und Schränke durchwühlt waren, andelt es fich anscheinend um einen Raubmord. Bon dem Täter fehlt jede Spur.

Berhaftung. Geftern murbe in ber Kruppftrage in Berlin ber fühere Feldwebel Rudolf Weffel verhaftet, ber beschuldigt wird, vor Dei Jahren feine Frau und ben Chemann feiner Geliebten ermors bet zu haben. Wessel ist von ber Kriminalpolizei seit zwei Jahren klucht worden und hat es verstanden, sich unter falschem Namen eine Stelle als Zivildienstangestellter bei einer Abwidlungsstelle zu ver-

Tumultfrenen in ber Berliner Stadtverordnetenverfammlung. der Dekatte über die Neubenennung von Strafen und Blagen ju machen fonnen, eine neue Beschäftigung gesunden, die nicht nur ben in Kulturländern der Beschüfter weiblicher Ehre bestraft? h ber Berliner Stadtortordnetenversammlung fam es Donnerstag bei

值

Lärmfgenen, als ein Redner der Linken icharje Worte gegen die Do- alten Seebaren die Möglichkeit gibt, wieder in See ju gehen, sondern bengoliern außerte. Der Larm fteigerte fich jum Sturm, als ein Nicht auch bestimmt ift, ben Reisenden die Langeweile ber Fahrt zu furgen. henzoliern außerte. Der Larm fteigerte fich jum Sturm, als ein Red-ner ber beutiden Boltspartei bem Borredner entgegentrat. Unabhängige und Rommuniften drangen auf die Rednertribune ein und ber Studtverordnetenvorsteher mußte die Sigung unterbrechen. nach Wieberaufnahme ber Gigung der Tumult von neuem einfegte, murde tie Cigung vom Stadtvererdnetenvorsteher geichloffen.

Winfenmediebstahl. Aus dem Kaifer Friedrich-Winfeum in Ber-lin murde von uncetannten Tatern eine Bronze, Chriftus darftellend, entwendet. Die Bronge mar bereits im vergangenen Jahre aus bem Mujeum gefiohlen worden, fonnte aber damals in Dresden beichlagnahmt werden.

3wölf Dorfer burch Gemitter gerftort. Das Parifer "Journal" melder aus San Salvador, daß in der Gegend von Sol-Miquel bei einem Gewitter durch das Wasser zwölf Dörser, sowie 54 Häuser der Stadt El Transitio zerstört wurden. Die Ernten sind vernichtet. Mensschenopser sind nicht zu beklagen.

Die Best in China Die "Norminapest" meldet aus Besing, daß

nech omtlichen Berichten innerhalb cier Moroten 12 000 Chinejen, durdweg Bewohner von Gudding ber Beit erlegen und. Dulm germetidie Absperrungen des Peltherdes fei es gelungen, die Geuche teilmeile zu lotalifieren.

Die "Goldbarren" des Zahntednifers. Ein Goldbarren-Schwindfer, der seit mehr als einem Jahr eine ganze Anzahl von Berliner Juwelieren und Goldauflaufsacschäften um namhajte Beträge ge-ichädigt hat, konnte von der Schönebergere Kriminalpolizei endlich unschäblich gemacht werben. Der Gavner rief die Geschäfte burch ben Gernsprecher an, nannte sich Zahnardt Dr. Roch oder Dr. Wiener langte einen verhältnismäßig niedrigen Breis und fagte gleich, daß die Barren ben Stempel ber amtlichen Untersuchungsstation tragen und er ferner auch ein mit Stempeln und Unterschriften versebenes Beglanbigungsschreiben vorlegen werbe. Go fand er leicht Kau'er. Es ergab sich bann stets, daß ber "Goldbarren" eine Legierung aus Messing und Kupser mar. Schreiben und Stempel erwiesen sich als acfälicht. Als einem Goldanläuser in Schöneberg wieder durch den Fernsprecher von einem "Jahnorzt" ein Koldbarren angeboten wurde, aing er zum Schein auf den Kauf ein, henachrichtigte dann aber die Schöneberger Kriminalmolitei. Dem Poten wurde ein verliegeltes Ruver, mitgegeben, und biefer wurde heimlich von ben Beamten nerfolgt. Als er bann an ber Schöneberger Prude mit bem angeblichen Goldverfänfer aufammentraf, murbe ber Schwindler verhaftet. Er murbe entlaret als ein 24 Nahre alter Rahntochniler Gueen Bimmermann aus Ludenwalbe 3m Garten feiner Elfein fand man bie fallchen Stempel gerarchen.

Der alte Scemann als Marchenergahler. Die amerifanische

Die für diese Besten in Betracht tommenden Beteranen muffen rornehmlich zwei Bedingungen erfüllen: Genaue Renninis ber Griffe und ihrer Routen und Bertrautheit mit allen Legenden und Sachen aus dem Geemannsleben. Die Bewerber milfen fich in Diefer Rich= tung einer Prüfung unterziehen, und diejenigen, die am besten ab-ichneiden, werden unter den gleichen Bedingungen geheuert wie die übrige Schifsmannschaft, boch haben sie bloß eine Arbeitszeit ron täglich brei Stunden. In diesen drei Stunden haben sie tie Auscabe, den Reisenden die alten Fabeln von den Seeschlangen und Meer-jungfrauen, von den versunkenen Schägen und Gespensterschiffen, von Biraten, Schiffbruchigen, Kannibalen, Pfabfindern, Bratiejägern gu ergählen. In den andern 21 Stunden sollen fie ihr Gedächtnis und ihren Leib erfrischen. Wie amerikanische Blätter berichten, ist in ten ihren Leib erfrischen. Wie amerikanische Blätter berichten, ist in ten Seemannsheimen "Sung Harbor", "Bilets Association", "Shipmasters Club" eine sehr lebhafte Diskussion über diese von den alten Ansassen mit Begeisterung aufgenommene Idee im Gange, und die Zahl der Bewerber um Märchenerdählerposten dürfte nicht gering

Stilblüten. Wer die Broflamationen Napoleons I. lieft, ftogt nur zu häufig auf Stilentgleisungen wie die folgende: "Soldaten! Ihr steht im Begriff, die Früchte zu genießen, die auf dem Flügel ocs Sieges gereift sind". Der große Korse befindet sich bei diesen Entleisungen in guter literarischer Gesellichaft. Großen Schriftstellern ind noch ungleich schlimmere Dinge aus der Feder geflossen. So lätt Moliere in seinem "Misantrope" an Alceste bie Worte richten: "Wenn Ever Berg mir die Sand gur Ausführung dieses Planes reichen weute", und Rouffeau fchreibt in ber "Nouvelle Beloije": werden die Tränen meiner Freundin den Knoten des Bandes besnetzen, das uns vereinen soll". Auch ein so seiner Stilist wie Merims hat sich den ungeheuerlichen Satz geleistet: "Colomba stieß einen Seufzer aus und bedeckte sich die Augen mit den händen, wie es sene Bögel tun, die da glauben, daß sie nicht gesehen werden, wenn sie felber nicht feben."

Unter frembem Joch. In Langenichwalbach ereignete fich im Mary folgender Borfall: Gin junges Madden, Frieda Bermann, ging abends zwiften 8 und 9 Uhr nach Saufe. Gin Frangofe, aras bischer Abstammung, Gergeant, griff fie an. Gin Deutscher, namens Semmerich, tam ihr gu Silfe. Das Mabchen lief fort. Der Frangose bedrohte ben Deutschen mit dem Revolver. Der Deutsche erhielt die Unterstützung eines Freundes namens Kraft. Der Franzose floh. Zu einer Schlögerei ist es nicht gekommen. Jest hat bas Kriegsgericht der frangösischen Rheinarmee hemmerich zu sechs Mo-naten, Kraft zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Geit wann wird



## Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein guter Mann, unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Sparkassedirektor.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Frieda Rheinboldt, geb. Kreidel.

10308

Karlsruhe, den 17. Juni 1921.

Karlstraße 40.

Beerdigung: Montag, 20, Juni, 2 Uhr. Seelenamt: Dienstag, 21. Juni, 91/4 Uhr, Stephanskirche

### Trauer-Hüte leder Preislage stets vorrātig. 7115

Geschw. Gutmann, Ecke Kaiser-u. Waldstrasse.

<sup>fauer</sup>briefe u. Danksagungskarter en rasch und sauber angesertigt in der Druckerei der "Bad. Presse".

in befannt vorzugl. Qualität, in Gas und Blafden, liefert au billigftem Preife.

B. Finkelstein. 1831

Apelmein - Großtelterei

Rintheimerftr. 10. Telefon 510 u. 2875. Baffer leibmeife. - Lieferung frei Saus.

### anzen und Br restlos Kammerjäger Berg's Nicodeal. Erfolg

Bend. Kinderl. anzuw. Dankschreib, v. überall.
este Zelt zur Brutvernichtung.

"Dackung Mark 7.— Erhältlich bei Otto Fischer
aristr. 74, R. W. Lang, D. og., Kaiserstr. 24

Portofrei von Hermann A. Groesel, Berlin 245

Krätzerstr. 49.

# Wirtschaft

erfte am Plate zu verfaufen

sofort beziehbar.

Offerten unt. Rr. 10324 a. d. "Bad. Breffe."

Kassen chränke. Tresor-Aulag. Schreibmaschinenschränke. Steuerkartenschränke. Geheimwandschränke. 7710 Emil Schwehr

Generalvertretung d. Os ertag-Werke Karlsruhe, Douglasstr. 7. Tel. 2650

## Offene Stellen

Aeiflungsfähige, große Schenerluchfabrik at für den dortigen Be-

eingeführt, Firmen unt. Angabe von Referenzen unt. K. D. 2081 an Rudolf Dioffe, Diffelbort, Existenz oder

**Heirats**gesuche

heiratsgelegenheit

Beirat.

Mitte 60, mit eig. Ge-idätt u. Bermöa. fuch Anich'uk an ätt. Kräuleir od. Bitwe b. Stadt ober Land aweck bath. deirat Geschäftsfrau bevoraugt Ungebote u Rr. B32183 an die Badische Kresse.

Beirat.

Buche für mein, Kreund, dem es infolge arofire Schückternheit an Damen, de fanntickaft febtt, eine Zebensgeförten im Micropa 28—40 Kadren. Bonderter it ausgasseren, derzensbildung, Mitte b. Mer, mit er fich an der Zeite eines braben Wermachen ihne Lebensfiedung arraben Machobie unter Mit Bodardbie unter Mit Bodardbie unter Mit State unter der Distretten bie Badiche Mergreibungt. Bone Distretun bie Auchte Mergreibung arrabet unter Mit State unter Mit State unter Mit Angelogen bie Badiche Mergreibung unter Mit State unter Mit Angelogen.

Neisunse-Ehe!

Beirat.

Wir mittl Gemeindes, Brivats od. Staatsbeams ten bietet fich beste Mebenberdienft! meiratsgelegenheit mit acter, däust, strend gragener Tochter guren groeines Da ichone Wohung im etgenen Caule leich vorhand, erdalten ur in Kartkrube ober liebernahme unterer Bewirtsniederlagen. Monatslichen Breffe, der vorhalten ich, Bei Intrit d. Tätigen der vorhalten gedie, ansählige derren ich, Bei Antrit d. Tätigen der vorhalten gedie der vorhalten ist die Antrit d. Tätigen der vorhalten gente jeden Etandes unterer Bewirtsniederlagen. Monatslichen Breiten der vorhalten der vorhalten gedie der vorhalten der vorhalten gedie der vorhalten gedie der vorhalten der vorhalten gedie der vorhalten gedie

R. Ballentin, Bertin N. W. 87, 2002 Suttenfir, 62

## Reisender pber 2520a Vertreter

bei der Rolonialwaren-Runoichaft auf dem Yande aut eingeführt, gefucht. Gummi . Goldfdmidt, Beidelberg.

Soben Berbienft Baridmeren, KeinMiffs do flotter Abiats Off. an Koam. Berfandh, Echile Sädingen a. Rb. 2316801

Lohnender Rebenverdienst in ichriftlichen Arbeiten. Austunt u. Rr. B21446 in der "Bad. Breffe".

Bur größeres Buro mehrere

Biro-Gehilfinen Màd den

Bejucht ig. Kontoristin per bold noch Mittel ad. bevors, folde, die einf Puchführa, beberrichen Genaue Angeb, erb, unt Rr. 2510a a. d. Bad. Breffe

## Zuarbeitering en ür Damenhüte

per fofort gefucht. Solde die icon Damen eberhite gerarbeit baben perder bevorgigt genehme dauernde Ctel.

geben.
ichristen von nur inna.
ich u. bei der eine Werftiätte seiner Les Kundschaft bestens derhüte (G. m. b. H. ).

Lieben Büro:
Bu melden Büro: Bu melben Buro:

### Wickel- und Zirarren mader innen per fofort gefucht.

Louis Maier, 10311 Coffenftr. 114. Bleifiges u. tuchtiges Büfettfraulein

lofort gefucht. 10:306 "Bheingo d" Karlsinhe. Waldhornstr. 22.

Emplangs-Fraulein, das etwas Buchisbrung, das etwas Buchisbrung, versieht u. womdal, icon abnliche Stelle belleidet hat, zum 1. Juli oder 1. August gefucht. Schriftliche Angeb. u. Nr. B22292 an die "Bad. Vresse" erb.

Guche befferes Fräulein als Stütze und Gefells ichaitere in au allein. es hender Dame in fleinem Städtchen Näbe Baden-graden. Dienstmadchen vorhanden. Offert. unt. Nr. 25411a an die "Bad. stresse" erbeten.

# Kinderfräulein

ob. bess. Mädchen, das nuch nähen k., für tagsüb. ju einem 11. Rind gesucht

Perfette Köchin od. Haushälterin gefucht. Borbolsftr. 261 Borauft. Kaiferftr. 168 11. Butt. B3288-

Aricaerswitwe. 39 A. 1 welche Stenographie u. Welches bäust. Arbeiten vigem Arbeiter in floerer berr den, aum baldigen u. dürgeriich toden kann, burgeriich toden kann, wird auf 1, od. 15. Juli Angebete u. Ar. 332944 ar die Babliche Preff. an die Bad. Preffe erb.! And. Kaiferstr. 191, 111.

Bel Mader len, Ronditoreien und

## ertreter

Mitnahme eines Artif Is von erftem.

Bir fuchen tüchtige und fleibige

## Vertreter =

die von eigener Logerhaltung unferer

### gel. geich. Gummisohlen u. Absähe

vertreiben. Tein Aushilfsprodukt, sondern aufunitsreichke n. billigke Dauerbeidblung, au Leb undauer der Ledersohle weit überelegen, dobei nur eiwa halb is teuer. Es bandelt sich um Bollichte wie bei Leder, mithin mit togenannten Schleutsbowern nicht an verwechseln. Leichte Peieftigung, auch seibt durch den Berbraucher. Offert. nit genguer Angol F. F. 4288 an Rudoli Mosse. Freiburg i. Br. 212024

THE COUNTY OF THE PERSON OF TH Actiere angelebene (Broßbandelsfirma Mittelbadens lucht zum fosortigen Eintritt einen an felbifändiges Arbeiten gewöhnten, bilanssicheren, jüngeren und energischen

23145) Jaket.

Bewerber missen mit allen einschlägigen Paroarbeiten vertraut sein. Angebote mit Zeugnissabidristen und Bobtographie zu kichten unt. Ar.
2547a an die "Baditche Prese".

### Bauführer

für die Ortliche Bauleitung eines aröberen Bassertrastweckes im Areis Wosdach aum i storigen Einfrig alucht. Serren mitsteren Alters, die Ersahrung in voichen Arbeiten nachweisen können und imftande fünd, ein größeres Arbeiterverional energisch au leiten, wollen sich unter Beistanng von Leuanisabichristen melden unter Ar. 2548a der "Badichen Bresse."

2 Eisenkonstrukteure

# flotte Zeichner

jum fofortigen Gintritt gefucht.

Gifenbau Dinalingen in Dinglingen Bd.

# 2 tüchtige

fofort gesucht. Offerien unter Rr. 10296 an bi-"Babiiche Breffe" erbeten.

Bur fofort ober fvater fuche ich für Kurz-, Weiß-. Woll- und Manufakturwaren vollftändig branchefundige

tüchtige Verkäuferin Angeb. erbitte mit Bild u. Ana, bish, Tätiat. Raufhaus J. Boos, Biffingen. 2(20 9

Sauberes, fleißiges

Küchen-Mädchen

tür sofort gesucht.

1. Tieraarten = Restaurant
gezenüber dem Habender.

1. Tieraarten = Restaurant
gezenüber dem Habender Städt. Tiergarten = Reftaurant



"Madaform-Haarpflege" walchen. Das lut wohl!

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Direkt par an Wiederverkäufer durch die Hersteller: Heilbronner & Co., Heilbronn a. N.

Befucht auf 1. August Diadmen, Rleine Billa gu alterem bas gut tochen fann, fofort gesucht. 2546a Frau Storz, Triberg. Gafthaus Kimmich.

Alleinmädchen

elbhändig in bürgert. Küche. Angenehme Stelle, ehr guter Lobn. Zeme nikabiforiften und Alib erbeten unter Nr. 2526a erbeten unter Nr. 2526 an die "Wad. Breffe."

Mädchen

in fleinen Sousbalt bei bester Bebandlung und bobem Lobn auf 1. Juli oder folgter gelucht. Frau Dr. Schönikaler, Piorz-bei v., Lindenstraße 7.

Tücktiges. Madct fleißiges Madchen v. Lande geinat, welch. icon gedient hat. Burn Warfgrafenstr. 47, 1 Tr.

Auf fofort oder 1. Juli leißig. ebrlich. Mabchen

Raiferstr. 174, III. Buss

Meisia...ebrlich. Mädden gestucht. Prau Drack, Katierfir. 174, III. Bissi Midden oder Frau auf einige Stunden im Tag fof. gefucht. Geifert. des Empfangsdame oder Brivattetretärin. Angebote unter Nr. 10808 an Beildenst. 7, Sth., III. Bissi die "Bad. Breile" erbet.

Stellengefuche

Aleihige n. inchtige Schwarzwälderinnen fonnen Gie als

Dienstmädchen

für 3bren Oansbalt gewinnen, menn Cie fich des in Freuden-ftabt ericheinenden

"Schwarzwald: Eco"

bedienen Anerfannt und erfolgreich ! 2569a

Schwarzwald-Echo Grendenftadt Witibg.

2 geschäftsgewandte, geb. Damen Unsan 280, inden aute, selbikandige Existena entl. durch lebernahme einer Kiliale ob. fonstigen Bertrauenkposten. Kavital vorhanden. Mur reelle Angebote u. Ar. 10810 an die "Bad. Bresse" erbet.

## Zu vermieten

Tauiche per 1. Juli meine geräum. mod. 5 A.-Bodng, mit allem Audeb, in der Sidwellit. (Nade Karlite) accen ichdene 4-Jinsmerm, in ädut. Lage, Angebote erbeten unter Br. B32304 an die Ba-

## Vertauiche

nr. B32304

geräumige 4 Simmer-wohng, mit Bades, lauch als Bimmer benütbar)

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Bürd Kronenstraße Nr. 1, Teles obon 1791. 10297

### Mietgeluche

Gefucht Räume 1 oder 2 Räume für Wertfiette, event. mit Vaden. Angeb. unt. Ar. Histell an d. Bad. Breffe.

### Laden

mit 2-3 R.-B. au mieten gesucht Ang. u. B32338 an die Badliche Breffe Belteres, rubiges Che-vaar (ölüchtlinge) ucht iehr gut mobl. 2-3 Zims

# Handels-Zeitung der "Badischen Presse"

Rückerstattung der 26 prozententigen Ausfuhrabgabe

Die Reichsregierung hat befanntlich bie Berpflichtung übernommen und ausdrudlich anerkannt, daß fie bem beutichen Exporteur nommen und ausdrücklich anerkannt, daß sie dem deutschen Exporteur die 26 Prozent zurückeftattet, die England vom Preise der deutschen Aussuhr nach England zurückehält. Die Einzelheiten der Rückesstattung stehen noch nicht fest. Es ist noch nicht endgültig geregelt, an welche englischen Stellen (voraussichtlich englische Zollämier) die englischen Bezieher der Ware jene 26 Prozent zu entrichten haben und welche Dokumente ihnen dafür zur Weitergabe an ihren deutsichen Lieseranten ausgehändigt werden. Es wird auf Einzelheiten dieser Dokumente, auf die Regelung der Unterschriften zur Prüsung ber Echtheit usw. ankommen. Die beutsche Regierung bemuht fich, Einzelheiten barüber durch die Garantiekommission zu ermitteln. Alls Stichtag für die Berechnung des Kurses (die englischen Gutsscheine werden natürlich in Pfund ausgestellt, die Rüchvergütung in Deutschland hat nach dem Ultimatum in Papiermark zu ersolgen) ist das Datum ins Auge gesaßt, welches auf dem Gutschein steht, also der Tag, an dem der englische Kunde 26 Prozent an die englische Regierung abgeführt hat.

### Industrie und Handel.

Bromograph A.G., Dlannheim und Berlin. Die Gesellschaft, bie ihrer demnächtigen General Berjammlung die Erhöhung des Attienstapitals auf 2 Millionen Mart vorschlägt, hat 1920 auf Warenrechsung ein Erträgnis von 724 212 Mart (i. B. 198 846) erzielt. Nach Dedung der auf 443 327 gegen 163 183 Mart gestiegenen Generalunfosen, der Abspreibungen mit 59 602 Mart (65 285) und des Verschlägten der Abspreibungen mit 59 602 Mart (65 285) und des Verschlägten der Abspreibungen mit 59 602 Mart (65 285) und des Verschlägten der Abspreibungen mit 59 602 Mart (65 285) und des Verschlägten der Verschlägt untosten, der Abschreibungen mit 59 602 Mark (65 285) und des Bersustructrages mit 123 074 Mark ergibt sich ein Neingewinn von 98 208 Mt., aus dem es dem Unternehmen das erste Mal seit seinem Westehen möglich ist, eine Dividende zu verteilen, die mit 6 Prozent in Berschlag gebracht wird. Der gesehlichen Küclage werden 31 250 Mark zugeführt, 15 000 Mark dienen als Bergütungen und 14 458 Mark werden vorgetragen Wie der Geschäftsbericht aussührt, konnte die Gesellschaft ihre "Bromograph" Maschinen so wesentlich verbesern, das sie heute über einen besteichenden Auftragsbestand verstügt, der ihr die Jahresschluß volle Beschäftigung sichert, wenn nicht abermalige und unvorhergesehene Semmungen den Bersand ersschweren. Der Geschäftsgang in der Abteilung Photogroßhandel ließ im Berichtsjahr zu wünschen übrig und ist auch sitr das laufende

im Berichtsjahr zu wünschen übrig und ist auch sitr das lausende Jahr wenig aussichtsvoll. Die Gesellscaft beabsichtigt in Kürze, ihre Maschinen-Banabteilung zu erweitern und hosst, daß ihr auch sernerhin ein guter und nuthringender Absah möglich sein wird.

Emailiers und Stanzwerke vorm. Gebr. Unrich, Maikammer (Rheinpfalz). Auf Antrag der Pfälzischen Bank Filiale Franksurt a. M. sind M. 800 000 neue Stammakien zur Franksurter Börse zusgelassen worden. Die neuen Stummakien waren im März v. J. gelassen worden. Ban ihren werden den alten Attonören 566% ausgegeben worden. Bon ihnen werben ben alten Aftionaren 566% Stüd zu 115 Broz. im Berhältnis von 3 zu 1 angeboten, während bie restlichen 232½ Stüd an Werksangehörige und Werkinteressenten begeben wurden. Gleichzeitiz sind damals 200 000 M auf Namen lautende 7proz. Vorzugsaktien mit 10fachem Stimmrecht ausgegeben worden, die im Liquidationsfalle ver den Stammaktien zu 110 Proz. rückzahlbar sind. Die Vorzugsaktien, die die Pfälzische Bank überschaft der Schaft der nommen hat, dürfen vor bem 16 Marg 1925 auf einen anderen Ramen nicht übertragen werden; sie vermögen durch ihre Stimmtraft das Unternehmen ganz zu bekerrschen. Die Gesellschaft verteilte in den letzten 5 Jahren einschl Bonus 6, 12, 20 und 9 Proz. Dividende auf M 1.70 Millionen Aftienkapital. Für 1919/20 würden ebenfalls

9 Prog verteilt. Banrische Brauntohleninduftrie 21.-6., Schwandorf (Oberpfalg). Die Gesellschaft ersucht uns unter hinweis auf die neusiche Notizier die Baptische Brauntohlen A.S. München und Kohlenwerke Großweil um die Mitteisung, daß sie mit diesem neugegründeten Unternehmen nicht identisch ist.

21.6. für Feinmechanit vorm. Jetter u. Scheerer, Tuttlingen. Der Beschluß ber G.B., das Grundkapital um M 6 auf 10 Mill. 3u erhöhen, wird nunmehr durchgeführt. Die Aftionäre werden zur Ausübung des Bezugsrechts bis einschl. 11. Juli ausgefordert. Auf eine alte Aftie entfallen zwei neue zu 164 Proz. mit Dividenden-berechtigung ab 1. Januar 1921.

Na. Süddentsche Industrie-A.-G., Waldhörnle, wurde von einem Konsortium übernommen und in eine A.-G. mit 1½ Mill. M Grundtapital umgewandelt. Die Firma führt die von dem verftorbenen Bernhard Menrad in Tübingen gegründete Holzverarbeitungsfabrik (Bilbers, Spiegels und Rohleistenfabrik) weiter.

### Wirtschaftspolitisches.

= Der Deutsche Industries und Handelstag zum Branntweinsmonopolgesetz. Ein vom Deutschen Industries und Handelstag berusener Sonderausschuß beschäftigte sich mit dem Entwurf eines neuen Gesetzes über das Branntweinmonopol, wobei dem lebhasten Unwillen darüber Ausdruck gegeben wurde, daß eine so umsangreiche, schwierige und einschneidende Vorlage in überhasteter Weise, und eine habeilisten Ereise sich in gusreichendem Mare mit hne daß die beteiligten Kreife sich in ausreichendem Dage mit ihr beschäftigen konnten, erledigt werden soll. Der Sonderausschuß beitliche Kursgestaltung. Die Besserungen überwogen. Regere Umverlangte den Berzicht der Reichsmonopolverwaltung auf die Herselfter sich für Farbwerte bemerkbar, von denen Elberfelder stellung von Branntwein aus Obst, Wein und Korn. Trinkbrannts und Badische Anilin 12—13 Proz. gewannen. Anglo waren wieder

fugt sein, oder falls diese Forderung nicht erfüllt wird, sei ihr höchstens das Recht der Herstellung einsacher, ungestührer und nicht bitterer Trinkbranntweine zu gewähren. Die beabsichtigte Steigerung der Heftolitereinnahme von M 800 auf 4000 für 100 Liter Weinseit soll in einen seiten Teil von M 800 und einen beweglichen Teil, der nach Analogie der Goldzuschläge dei den Zolleinnahmen um bestimmte Prozentsage vermehrt werben fann, zerlegt merben. Dem zu bildenden Beirat sollen sechs Bertreter der Branntwein-bersteller und sechs Bertreter der Branntweinverbraucher angeglie-bert werden. Der Verpackungs- und Graduserungszwang sollen be-seitigt werden, ebenso alle Sonderbelastungen der freien Destilla-tionsbetriebe gegenüber den Monopolbetrieben. Die Essigläure-steuer soll in demselben Maße erhöht werden, in dem die Belastung des der Gärungsessiglindustrie abzugedenden Branntweins steigt. Bezüglich des Außenhandels haben Beschränkungen der Monopol verwaltung einzutreten. Die für Entschädigungen auf Grund des neunten Abschnittes des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 26. Juli 1918 zu zahlende Beträge seien mit Rücksicht auf die inzwi-schen eingetretene Geldentwertung zu erhöhen.

### Märkte.

Berliner Produttenmartt vom 17. Juni. Nichtamtlich sind folgende Preise ermitelt, alles für 50 Kilogramm ab: Biktoria-Erbsen 135—150, Futtererbsen 118—125, Beluschen 118—125, Aderbohnen 115—121, Widen 85—95, Lupinen, neue blaue 35—48, neue gelbe 55—68, Serradella, alt und neu 50—55, Raps (alte) 220—230, Kübssen (alte) 220—230, Leinsaat, insändisch 230—250, Trodenschnigel 60—64, Steffenschnigel 83—86, vollw. Zuderschnigel, hell 130—150, Rapstucken 68—75, Leinkucken 135—150, Torsmelasse 47—50, Wiesenschen, sose, gesund und troden 21—23, gut gesund und troden 25—28, Stroh, drahtgepreßt 18½—20, gebündelt 16—18, Mais, lose, frei Kaiswaggon Hamburg 110, Bezugsscheine 42¼—42¾.

### Börsenberichte.

# Metallyreise. Berlin, 17. Juni. Elektrolytkupser 2094, Rassinadekupser 1700, Hüttenweichblei 590—600, Hüttenrohzink 730 bis 785, Hittenaluminium 2600, Aluminium in Walz- oder Draht-barren 2700, Banka-Zinn 4650, Straits-Zinn 4600, Austral-Zinn 4600, Hütten-Zinn 4375, Reinnicks 410, Antimon 675, Silber in Barren 1190—1195.

### Notierungen der Berliner Börse vom 17. Juni.

Smelwatura Artion (Ulifon a Departmenta Aldion)										
11	Industrie-Aktien (Hütten- u. Bergwerks-Aktien)									
AND THE PARTY OF T	16.	17.	the contract	16.	17.	THE PERSON NAMED IN	16.	1 17.		
Accumulat.	490	505	DynamitTrust	362.75	366	Lothr.Zement	481			
Adler, Klever	242 75	250, -	Elberf. Farbf.	535 -	-	Mannesmann	620	625		
Alexanderw.	280	280 -	Eschw. Bergw	341	372	Ober-Eisenb.	312			
A. E. G	297		Feldm. Papier		343	Eisen-Ind	273.75	275		
Aluminium .			Felten& Guill.	560	865	Kokswerk	100			
Anglo C. G	408	428 -	Filt. Ma. Enz-		430	Qren. & Kopp.	569 -	575 -		
Augsbg. N.M.		460.50	GaggenauEis.	350	355	Phon. Bergw.	717	711.25		
Bad. Anilin .	596.50	601	Gasmot.Deutz	310	315.	Rhein. Metall	360 -			
Bergm. Elekt.	322	322 50	Gelsenk.Berg	357	858 -	Rhein. Stahl		498.75		
Berl. Anh. Ma.	310	312	Gensch. Waff.	386,	353.50	Romb. Hütte		370		
Berl. Masch	440.	450	Goldsch. Esg.	718.50		Rütgerswerk.	-,-	384		
Bing. Nürnbg.	810,50	318.75	Gritzn. Masch.	458 -	465	Sachsenwerk.		*276		
Bismarckh			Haun. Masch.	950	1000	Schuck, Nbg.	260	257		
Bochum. Guß	270	2/0,-	Hann. Wagg	421	420	Siem. & Halsk.		327		
Böhler Stahl			Harp. Bgb	530	528.75	Sinner		432,-		
Brown Boveri			Hasper Eisen			Steana Rom.		1010		
Buderus	-	580	Hirsch Kupfer	335	338,50	Stett. Vulkan	385	383		
Chem. Grieh.			Höchst. Farb.	1000		Stollbg. Zink	520 -	625		
Albert		586	Hösch	855		Türk. Tabak				
Daimler			Hohenlohe .	242.	237	Varzin, Papier	470 -	476		
Dessauer Gas			Kali Aschersl.			Dtsch. Nickel	735	750		
Dt. Lux. Bgw.				494	445,60	Gl.   lberf.	780			
Dt Uebersee			Köln-Rottweil		0.00	Stahl Zyp.		-		
			KostheimCell.		348	Wandererw.	570			
· Erdől · ·				001 50	000 00	Westerege n				
· Gasgl.Auer				234.50	238.50	Zellst. Waldh	000	D10		
· Kaliwerke.				334		Disch. Petrol.		785		
			Linde Eism.	350			2550	2600 -		
· Eisenhulg.	280	290	LöweWerkzg.	400	391	A DOMESTIC OF THE PARTY OF THE	1			

### Festverzinsliche Papiere.

			Control of the Contro		
5% Dtsch.Schatzanw.Serie	16.	17.	3% Disch, Reichsanleihe	16 75 80	17. 74.75
50/0 - 1	99,80	99,80	Deutsche Prämienanleihe	86 20	86
59)0 " "   V-1)	83 90		5% 1922 4% Preußische Consols	99 50 70 40	99 50 70 20
41/20/0 " Reichsanleibe	95	95	31/20/0 11 11	60 50	60 50
4º/o " "	77.50	77.50	40/0 Bad. Staatsanl. 1908/14	56 60 73 50	56 50 73,10

Berliner Borje vom 17. Juni. Der Borjenverfehr zeigte bas gleiche Bild, wie an den Bortagen; jum Teil nahm er bei Beginn des Geschäftes lebhafte Färbung an; doch kennzeichnete ihn eine ein-

wesentlich höher um 19 Prog. Bon eleftrischen Werten seigten Licht und Kraft und Siemens und Halste die Auswärtsbewegung fort. Bon Spezialwerten waren Ornstein und Koppel anziehend. Abler Klener 10 Proj. höher. Am Anlagemarkt war das Geschäft ruhig-Deutsche Anleihen aut behaupet. Merikanische unbedeutend afge-schwächt. Devisenkurse wenig verändert. Sie ließen gegen den Bor-trag Abschwächungen erkennen.

## Notierungen der Frankfurter Börse vom 17. Juni

Bank - und Industrie-Aktien.										
ALERIC CO.E.	16.	17.	The state of the s	16	17.		16	17.		
			Harp. Bergb.	530	521	M.F.Gritz.Drl.	467			
Darmst. Bank			Laurahutte .	320 -	7.7	Haid & Neu		445		
Dtsch. Bank			Aschbg.Zellst	584 75	579 75	Karisruher	435,-	AL  2 29 . 3		
DiskGesell.			Grun & Bilfg.			Mot.Oberursel				
Dresd. Bank			Cem. Heidelbg	349 50	348 -	Schl.&Co.Hbg	200	+010		
MDCreditb.			Bad. Anilin .	590.	603	Schuhf, Herz	205	465.		
Oestr, Ländbk.	80	79	Scheideanst	693,60	600	Els.B. W. Keni		430		
Pfälz, Bank .						Sp. Ettlingen		295		
	183.	181 21	C.F.V.Mannh.	****	4400	Ufab. Furtw.	****	1446		
Südd. Dis. Ges.	280 00	230 05	D. Debersee .	1189	1183	W.FuchsHbg.	9:8.	503.		
	51 DA	41,20	El.Lient, Eran	661	200	ZIDr. Waldu.	400.	325.		
						Z. fbr. Wagh.		337		
Boch, Gußst.		47E	M. P. Padania	900	971	Frankthal Benz-Motoren	101 -	192.		
	955	257 50	Durlach	944 75	245 25	Mannh, V. Ges.	101.	-		
Action Commence of the special parameters and the same of the same	Marie School Co.	001,00	Duriaci	022,10	020.00	Manua, V. Cres.				
* rat. † exkl.										
and the same			4 000 4000			20 to 20	04 15			

Frankfurter Börse vom 17. Juni. Die Aussührungen Rathenaus über das Wiederausbauproblem blieben an der Börse nicht under ochtet. Aus diesem Grunde war die Tendenz vorwiegend selt, das Geschäft vielsach belebt, jedoch alleidings ruhig, als die Kausorders erledigt waren. Am Montanmarkt rücken Mannesmann in Erwartung aunstiger Abschlüße ftärker in Bordergrund und notierten bet der eisten Notiz 630 (vlug 8 Reoz.). Ferner waren Rheinstahl mit 300 notiert. Oberschlessische Werte schwäcker. Interesse bestand sitt Licht und Krast, ebenso site Siemens und Halste. Rad. Anilin über schriften ihren Kursstand von 600 nicht wesenstich. Elberseleder Farben behaupet, sonst blieb dieser Markt ruhig. Goldschmidt 723. Zellstoff Waldhoff, sür welche große Kauslust herrschte, traten mit 510 (plus 10) in Berkehr. Fest lagen Abser Kleper, Feinmechanik Vetter, Ladsabrik Sehraum. Stärker bevorzugt waren Rastatter Waggon, welche zu höheren Kursen auf den Markt kamen. Die Kurse schwankten zwischen 325—347. Kasseler Has 535, Ausus Sichel 624—627—635. 4½vrozentige Irrigationsanseihen, welche gesucht waren, 502. Am Einheitsmarkt lagen Spezialitäten sest. Rachsfrage bestand sür chemische Goldenberg, Gestenstrehen und Bochumer Guß. Die Börse scholb seit. Prvatdissont 3% Prozent. Frankfurter Borje vom 17. Juni. Die Ausführungen Rathen

### Vom Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 17. Juni. Die

Telegraph.	16, 6, 21	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN			
The state of the s	ACCORDING TO THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	17. 6. 21 Geld   Brief	Telegraph. Auszahlung.	16, 6, 21 Geld   Prie	17. 6 21 Geld   Brief
Amsterdam 6.22 Brüssel Antw. 8 Kristlania Kr. 11 Kopenhag. 1 Stockholm 16 Helsingfors. 1 Italien 16 Loudon Pl. 2	558 40 556,60 003 95,1006 05 196 30 1198 70 668 40 1571 60 93 90 110 - 352 60 353 40 263 20 263 80	555 40 556 50 994, 995, - 1183 80 1186,20 1548 45 1551 55 105 85 106 15 348 65 349,35 261 70 262,30	Paris Fr. Schweiz Spanien Ps. DOestr. abg. Prag Rr. Budapest Poln. Noten	565,90 567 10 1172,80 1175,20 809,35 910,9 13,98 14,02 96. 96,20 27,22 27,25	916.68 13.63 13.58 13.63 95.65 95.85 27.67 27.78

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 17. Juhentigen Devisennotierungen stellen sich wie foldt:

3	Die neutrigen Devisee bildere tutte en atenen sich wie folg						
	Telegraph. Auszahlung.	16, 6, 21 Geld   Brie'	17, 6, 21 Geld   Brief	Telegraph. Auszahlung.	16. 6. 21 Geld   Brief	17. 6. 2 Geld   B	rie
Correction and a second	London Paris Schweiz Spanien Italien Lissabon-Op.	2293 70 2298 30 261 — 261 50 1 561 90 563 1r 1172 80 1175 20 904 10 905 90 353 60 354 40	2304 20 2308 80 262 3/8 262 7/8 568 40 569 60 1173 30 1176 20 919.10 920.90 349.60 350 40	Schweden Helsingfors New-York Wien (altes) DOestr.abg. Budapest	1008.90 1011 1/ 1563.60 1566 5/ 102.90 103.10 69.43 69.57 14.18 14.20 27.10 27.15	103 90 1 68 87 13 98	220
1	ALTONOMISM TO SELECT TO SELECT THE SELECT TH		11131 00 1130,70				D

Züricher Devisennotierungen. Zürich, den 17. Juniheutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

	Tele	graphische	Auszahlungen.	Marin and State Co.	- 01
	16 6 21 1	17 6, 21		1 16. 6 21	1 17 6. 21
Holland	196 40	196 50	New-York	598.—	589 -
Deutschland	8.50	8.451/2	Agram	4-	4 05
Wien	1.221/4	1 20	Bukarest	8 95	9 15
rag	8.25	8 20	Kopenhagen .	101 50	101 50
Paris	47.90	48 15	Stockholm	183.—	132 F0 86 50
London	22 39	22 30	Kristiania	85,75	86.00
Italien	30 10	29 80	Madrid	. 77 60	78
Brüssel	47.45	47 35	Buenos-Aires.	. 185	190.
Budapest	2,85	2 321/2	<b>建设设置</b>	No. of the last	100000



### Festhalle. Morgen Samstag, 18. Juni. 71/2 Ubr: **Letztes Gastspiel** des Großrussischen

# leika-Orche

Leitung: Dr. Swerkoff unter Mitwirkung der Solotänzer Iwan Orlik und Michael Orloff mit ihren Parmerinnen Karten zu 3.60, 4.80, 6.—, 7.20, 9.60 Mk. (einschl. Steuer und Einlaßgebühr) bei 10032 Kurt Neufeldt, Waldstr. 33.

München Töchterpensionat Karl Theodorstraße 25 Erste Referenz, Prospekt auf Wansc

Frau Apotheker Bothschill

Oberrhein, Treuhand-Aktien-Gesellschaft Ges. Kapital Mk. 100 000 .-

Geschäftsstellen: Konstanz Turnierstraße 15

Pforzheim Kienlestraße 15

Treuhänder-Aufträge aller Art. Strengste Diskretion. Prospekte postfrel.

Bum Sout von Dans und Dof empfehle 1886

Schneiderin

Danffagung. Der Lehrergesangwerein Karlsrube hat uns als Reinertrag aus seinem Konsert vom 8. Wai die Summe von 4020 Wt., übergeben. 10301 Für iese reiche Spende

wir tele tellie Beliebe iprechen wir dem Berein und allen Mitwitsenden unieren herzl. Dank aus. Berein Jugendhilfe Karlbrube E. B.

Ihr Paßbild nur Photogr.-Atelier, m Kaiserstr.50, Eing. Adle Belegenheits-Räufe

in gebrauchten Pianos empfiehlt

Chr. Stöhr Klavierban — Beparalurwerh Rarlsrube Ritterstraße 11. 10189 = Künstliche =

Haar - Ersatzteile wie: Böpie mit u. ohne Kordel, Trijetts. Halb-und Ganz-Transforma-tionen, Ondul, Tetle, Kreppeinlagen u. j. w. in allen Harben u. Preis-lagen; auch von ausge-kämmten Daaren. Auffärben und Umar-beiten getrag. Sachen im Spez. Damen-Frifierfalon u. haararbeiten . Atelier

# Großes

Das Stechen beginnt am Conntag, ben 19. Junt, mittags 1 Uhr. Der Boritand.

(Helft den Kriegshinterbliebenen!) Grosse für Kriegswifwen u. Waisen Sofortiger Gewinnentscheid u. Auszahlung. Quf 10 Lose 1 Gewinn Losanzahl 15029 Geldgewinne mit Mk: Lose zu Wk. 2.4. Porto 60 Pf mehr. 5 Lose mit Perto B. 12.80 • 10 Lose mit Porto nur E 25.— Zu beziehen durch alle Verkaufsstellen und Staatl. Lotterie-Einnahme H. Göhringer, Pforzheim, Rathaus Telefon 3007 - Postscheckkto. Karlsruhe 21898

Soiort gu taufen geincht Delbstichuse.

Selbstichuse.

Selbstichuse.

Selbstichuse.

Selbstichuse.

Selbstichuse.

A. Birk

Schienensiührung. 1. Beichentisch mit Gedenensiührung. 1. Beichentisch mit Gedenensiührung. 1. Beichentisch mit Gedenensiührung. 1. Beichentisch mit Gedenensiührung. 1. Gedenensiührung. 1

mich jur Anfertigung B81772 von

ieber Art bei feiner Ber-arbeitung u. gutem Gib Defar Rühn, Schneidermeister, Uhlandstraße 42, IV.



Neureuther Marienstr. 58 Sohlen im Ausschnitt

Kaufe Bass Metalle, Gifen, Wlafchen, Reller- u. Speicherfram, Möbel, Fäffer u. i. w. Karl Kreiß, Augarten-ftraße 27, Telefon 5264.

D.R.G.M raktisch Solibe HIMTOTOLIS reisweri Ausführung: Eiche gebeizf u. mattier Große: 60cm. breit + 50cm. tief + 146cm. hoch +

Große Posten sind sofort lieferbar. OTWI-WERKE: PEDELMENHORS GWABISMOBELFABRIKUNO

Verlobungskarten

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK